

Perfect Binder

Bedienungsanleitung



ComColor GL Series / GD Series

Modell: Perfect Binder G10 (200)

MASCHINENLÄRM INFORMATION

Maschinenlärminformations-Verordnung 3. GPSGV:

Der höchste Schalldruckpegel beträgt 70 dB(A) oder weniger gemäß EN ISO 7779.

Hinweis: Das Gerät ist nicht für die Benutzung am Bildschirmarbeitsplatz gemäss BildscharbV vorgesehen.



VORSICHT

Um Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, lesen Sie sich vor Gebrauch des Produkts das Handbuch durch.

Halten Sie das Handbuch nach dem Durchlesen stets griffbereit.

Über dieses Handbuch

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für den Perfect Binder entschieden haben.

Der Perfect Binder ist ein Gerät, das an einen RISO-Drucker (ComColor GL-Serie/GD-Serie) angeschlossen werden kann, um Klebebindungen durchzuführen. Sie können Booklets aus vorbedruckten Deckblättern und Druckblattseiten erstellen. Alternativ hierzu können Sie Microsoft Word- oder PDF-Dateien unter Verwendung der hierfür vorgesehenen Software oder Druckertreiber drucken und binden.

Lesen Sie die zugehörigen Handbücher vor Inbetriebnahme des Geräts durch und konsultieren Sie sie, falls Probleme auftreten sollten.

Die folgenden Handbücher werden mit dem Perfect Binder mitgeliefert.

● **Bedienungsanleitung (dieses Handbuch)**

Dieses Handbuch beschreibt die Spezifikationen, Operationen und Einstellungen jeder Funktion.

Darüber hinaus beschreibt dieses Handbuch die Handhabung und den Austausch von Verbrauchsmaterialien sowie Maßnahmen zur Fehlerbehebung.

● **Anwendungshandbuch**

Dieses Handbuch beschreibt Verfahren zum Laden der Originaldaten für Deckblatt und Druckblätter und zur Erstellung von Bindedaten.

Dieses Handbuch enthält die erforderlichen Informationen für das Anschließen des Perfect Binder.

Informationen zu Einstellungen des Druckers, die nicht mit der Bindungsfunktion zusammenhängen, finden Sie in den Handbüchern Ihres Druckers.

Dieses Handbuch beschreibt Vorgänge unter Verwendung der „Perfect Binding Software“, die ein müheloses Bearbeiten ermöglicht, etwa zum Ausschließen. Sie können auch über einen Druckertreiber oder einen speziellen mit PostScript 3 kompatiblen Druckertreiber (falls die optionale Drucksteuerung installiert wurde) Originaldaten senden, die mit einer Anwendung Ihrer Wahl erstellt wurden, um die Bindung zu vereinfachen. Für weitere Informationen zum Übertragen von Bindedaten und den Konfigurationselementen siehe „Verwenden des Druckertreibers“ (S. 1-4) oder das Anwenderhandbuch der Drucksteuerung (ComColor Express FS2100C/FS2000C/RS1200C/RS1100C).

Über dieses Handbuch

- (1) Dieses Handbuch darf weder in Teilen noch als Ganzes ohne die Zustimmung der RISO KAGAKU CORPORATION reproduziert werden.
- (2) Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne vorherige Ankündigung aufgrund von Produktverbesserungen geändert werden.
- (3) RISO KAGAKU CORPORATION übernimmt keine Haftung für Folgen aus der Benutzung dieses Handbuchs oder des Geräts.

Hinweise zu Markenzeichen

Microsoft, Windows und Microsoft Word sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

PostScript 3 ist eine eingetragene Marke oder eine Marke von Adobe in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

 RISO und ComColor sind Marken oder eingetragene Marken von RISO KAGAKU CORPORATION in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Andere Unternehmensnamen und/oder Handelszeichen sind eingetragene Handelszeichen bzw. Handelszeichen ihrer jeweiligen Unternehmen.



Erwerb der Color Universal Design Zertifizierung

Der Perfect Binder (dieses Gerät) wurde gemäß dem Color Universal Design der Color Universal Design Organization (CUDO) hergestellt, mit dem Ziel, die Sichtbarkeit für Menschen mit unterschiedlicher Farbwahrnehmung zu verbessern.

Symbole, Schreibweisen und Bildschirmdarstellungen in dieser Anleitung

■ In diesem Handbuch verwendete Symbole



Verweist auf Vorsichtshinweise, die zur sicheren Verwendung des Geräts beachtet werden müssen.



Verweist auf wichtige Punkte, die beachtet werden sollten oder verboten sind.



Verweist auf praktische oder zusätzliche Informationen.

■ Benennung von Tasten und Knöpfen

Folgende Bezeichnungen sind in eckigen Klammern [] angegeben:

- Tasten am Bedienfeld
- Schaltflächen und Elemente auf dem Touchpanel
- Schaltflächen und Elemente auf dem Computerbildschirm

Beispiel: Drücken Sie die [Stopp] Taste.

■ Abbildungen und Bedienvorgänge in diesem Handbuch

- Die Bedienvorgänge, Bildschirmabbildungen und Darstellungen in diesem Handbuch gelten für den Drucker der ComColor GD-Serie mit geschlossenem Perfect Binder.
- Die Bildschirmabbildungen und Abbildungen in diesem Handbuch können vom tatsächlichen Druckermodell und der Nutzungsumgebung abweichen, einschließlich dem angeschlossenen Zubehör.

Inhalt

| | |
|---|------------|
| Über dieses Handbuch | 1 |
| Symbole, Schreibweisen und Bildschirmdarstellungen in dieser Anleitung .. | 2 |
| Vorsichtsmaßnahmen | 5 |
| Warnsymbole | 5 |
| Netzstecker | 5 |
| Aufstellungsort | 5 |
| Netzanschluss | 6 |
| Masseanschluss | 6 |
| Behandlung | 7 |
| Warnsymbole | 8 |
| Vor Inbetriebnahme | 9 |
| Aufstellungsort | 9 |
| Netzanschluss | 9 |
| Abmessungen | 10 |
| Behandlung | 11 |
| Materiallager und Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung | 11 |
| Entsorgung verbrauchten Materials | 12 |
| Verwendbares Papier | 12 |
| Handhabung gebundener Booklets | 13 |
| Einschränkungen des Druckers | 14 |
| Geräteteile und Funktionen | 15 |
| Was Sie alles mit dem Perfect Binder machen können | 16 |
| Klebebindung | 18 |
| Bindeverfahren | 18 |
| Begriffe | 18 |
| Papiereinzugsbahn | 20 |
| Vorbereiten des Bindens | 21 |
| Stromversorgung | 21 |
| Gerätestatus | 22 |
| Einlegen der Druckblattseiten/Deckblätter (Manuelle Bindung) | 23 |
| | |
| Kapitel 1 Bindung | 1-1 |
| Grundlegende Bedienung der Perfect Binding Software | 1-2 |
| Verwenden des Druckertreibers | 1-4 |
| Vornehmen der Druckerkonfiguration | 1-4 |
| Zuordnen der Originaldaten zum Deckblatt und den Druckblattseiten | 1-4 |

| | |
|--|----------------|
| Durchführen der Klebebindung | 1-6 |
| Registerkarte [Finishing] | 1-6 |
| Vorgehensweisen beim Bindeaufträgen | 1-8 |
| Ändern von Einstellungen während des Druckvorgangs | 1-8 |
| Ändern der Einstellungen eines wartenden Auftrags | 1-8 |
| Einstellen der Bindefunktionen | 1-9 |
| Administrator-Menü-Einstellungen | 1-11 |
| Perfect Binder-Einstellungen | 1-11 |
| Deckblatteinstellungen für den Perfect Binder | 1-12 |
| Kapitel 2 Wartung | 2-1 |
| Ersetzen der Verbrauchsmaterialien | 2-2 |
| Ersetzen des Leimblatts | 2-2 |
| Ersetzen der Filter | 2-4 |
| Entsorgung des Schnittabfalls | 2-5 |
| Reinigen des Geräts | 2-7 |
| Fehlerbehebung | 2-8 |
| Vorsichtsmaßnahmen beim Entfernen von gestautem Papier | 2-14 |
| Kapitel 3 Anhang..... | 3-1 |
| Technische Daten | 3-2 |
| Verbrauchsmaterial | 3-4 |
| Arten von Verbrauchsmaterialien | 3-4 |
| Index | 3-6 |

Vorsichtsmaßnahmen

Dieser Abschnitt beschreibt Vorkehrungen, die zur sicheren Benutzung dieses Gerätes befolgt werden müssen. Bitte lesen Sie diesen Abschnitt vor der Benutzung des Gerätes gut durch.

Warnsymbole

Damit dieses Gerät richtig betrieben wird und Verletzungen sowie Sachschäden vermieden werden, kommen folgende Warnsymbole zur Anwendung. Lesen Sie zuerst die Bedeutung der Symbole durch und danach das Handbuch.

| | |
|---|--|
|  WARNUNG | Dieses Symbol bedeutet, dass eine unrichtige Handhabung beziehungsweise das Ignorieren dieses Symbols zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann. |
|  VORSICHT | Dieses Symbol bedeutet, dass eine unrichtige Handhabung beziehungsweise das Ignorieren dieses Symbols zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann. |

Symbolbeispiele

| | |
|---|--|
|  | Das Symbol  zeigt eine verbotene Aktion an. Ein konkretes, verbotenes Vorgehen wird im Symbol selbst oder daneben angegeben. (Die Abbildung links zeigt das Verbot des Auseinandernehmens.) |
|  | Das Symbol  zeigt eine zwingende Aktion oder einen Hinweis an. Im Symbol wird ein konkreter Hinweis angegeben. (Die linke Abbildung zeigt einen Hinweis zum Herausziehen des Netzsteckers.) |

Netzstecker

- Zusätzlich zum Hauptgerät haben auch Drucker und Zusatzgeräte, die mit dem Drucker verbunden sind, Netzstecker.

Aufstellungsort

VORSICHT

- Stellen Sie das Gerät auf eine flache und stabile Oberfläche. Anderenfalls kann das Gerät kippen oder herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einem staubigen oder feuchten Ort auf. Anderenfalls kann es zum Brand oder zu elektrischen Schlägen kommen.

Netzanschluss

WARNUNG

- Überprüfen Sie die Spezifikationen für die Stromversorgung des Gerätes und benutzen Sie nur eine Stromversorgung mit ausreichender Kapazität. Andernfalls kann es zum Brand oder zu elektrischen Schlägen kommen.
- Schließen Sie kein anderes elektrisches Gerät an dieselbe Steckdose an.
- Schließen Sie das Netzkabel an eine Steckdose an und verwenden Sie nur dieses Gerät. Falls trotzdem ein Verlängerungskabel benötigt wird, darf es nicht länger als 5 m sein. Andernfalls kann es zum Brand oder zu elektrischen Schlägen kommen. 
- Das Spannungskabel darf weder beschädigt noch abgeändert werden. Werden schwere Gegenstände auf das Kabel gestellt, oder wird daran gezogen oder das Kabel geknickt, kann das Kabel Schaden erleiden, und dadurch einen Brand bzw. einen elektrischen Schlag verursachen. 
- Das mitgelieferte Spannungskabel darf nur für dieses Gerät verwendet werden. Verwenden Sie es nicht mit anderen Produkten. Andernfalls kann es zum Brand oder zu elektrischen Schlägen kommen.
- Niemals das Kabel mit nassen Händen aus der Steckdose ziehen. Andernfalls könnte es einen elektrischen Schlag geben.

VORSICHT

- Schließen Sie das Stromkabel fest in den optionalen Netzanschluss der Druckereinheit, um einen Wackelkontakt zu vermeiden.
- Ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel heraus. Andernfalls kann dieses beschädigt werden und einen Brand oder einen elektrischen Schlag verursachen. Zum Abtrennen des Kabels immer nur am Stecker anfassen.
- Falls das Gerät für längere Zeit nicht benutzt wird, beispielsweise während mehrerer Feiertage, sollte das Kabel sicherheitshalber aus der Steckdose gezogen werden.
- Ziehen Sie den Stecker mehr als einmal pro Jahr aus der Steckdose und reinigen Sie seine Polstifte und ihre Umgebung. Staub, der sich an dieser Stelle angesammelt hat, könnte einen Brand verursachen.

Masseanschluss

WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass der Netzstecker mit einem Masseleiter in einen Wandanschluss mit einer Schukosteckdose gesteckt wird. Verwenden Sie die Maschine nur, wenn sie geerdet ist.  Andernfalls kann es zum Brand oder elektrischen Schlägen kommen.

Behandlung

WARNUNG

- Stellen Sie keine Wasserbehälter oder metallische Gegenstände auf das Gerät. Falls Wasser oder ein solches Metallobjekt ins Innere des Gerätes eindringt, kann dies zu einem Brand oder zu elektrischen Schlägen führen.
- Entfernen Sie die Abdeckungen nicht. Andernfalls könnten Sie aufgrund der Hochspannung im Inneren elektrischen Schlägen ausgesetzt sein. 
- Sie sollten das Gerät nie zerlegen oder selbst wieder zusammenbauen. Andernfalls kann es zum Brand oder zu elektrischen Schlägen kommen.
- Stecken Sie keinerlei metallische Gegenstände oder entzündbares Material durch irgendeine Öffnung ins Innere des Gerätes oder lassen Sie keine solchen Gegenstände oder solches Material ins Innere des Gerätes fallen. Andernfalls kann es zum Brand oder zu elektrischen Schlägen kommen.
- Wenn etwas in das Gerät hineinfällt, halten Sie sofort die [Netz]-Taste am Bedienfeld gedrückt und schalten Sie die Stromversorgung und dann den Hauptstromschalter aus. Trennen Sie dann alle Stromkabel und wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienstvertretung. Das Weiterbenutzen des Gerätes könnte einen Brand oder einen Stromschlag verursachen. 
- Im unwahrscheinlichen Fall, dass das Gerät weiter benutzt wird, während es übermäßige Hitze, Rauch oder einen schlechten Geruch verströmt, kann es zu einem Stromschlag kommen. Halten Sie sofort die [Netz]-Taste am Bedienfeld gedrückt und schalten Sie die Stromversorgung und dann den Hauptstromschalter aus. Trennen Sie dann unbedingt alle Stromkabel und wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienstvertretung. 

VORSICHT

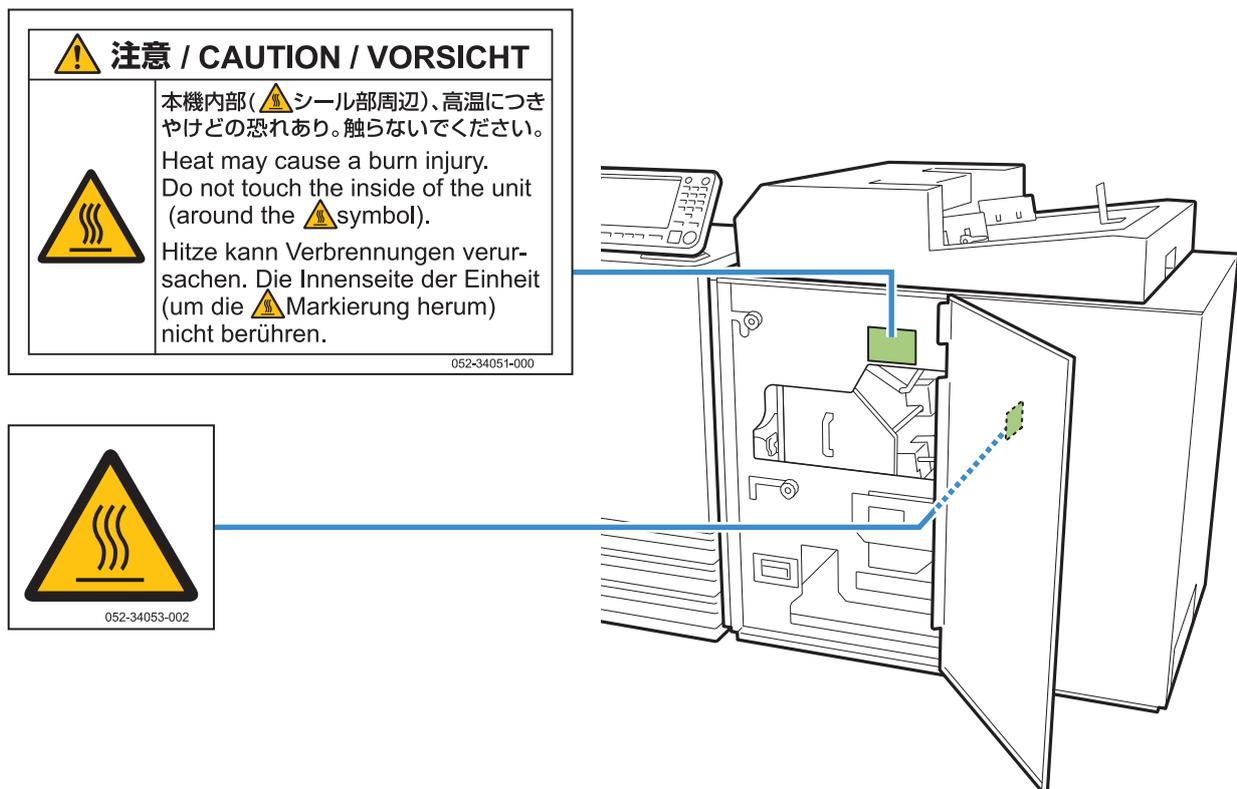
- Stecken Sie Ihre Finger nicht in die an das Ablagefach für Textblätter oder an den Einschubschlitz für Booklets angrenzenden Bereiche. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.
- Wenn Sie das Gerät an einem anderen Ort aufstellen wollen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienstvertretung. Der Versuch, das Gerät mit Gewalt zu bewegen, kann das Gerät umkippen lassen und Verletzungen verursachen.
- Während der Arbeit am Gerät für ausreichende Belüftung sorgen. Bei auftretendem Unwohlsein umgehend einen Ort mit frischer Luft gehen.
- Bei eventuell auftretenden gesundheitlichen Beschwerden sofort den Arzt aufsuchen.
- In dem Bereich, in dem sich das Warnschild "Vorsicht Hitze!" befindet, ist die Temperatur hoch. Berühren Sie deshalb auf keinen Fall diesen Bereich! Fassen Sie auch nicht längere Zeit auf Maschinenteile, die sich erhitzen. Andernfalls kann es zu Verbrennungen kommen.
- Achten Sie darauf, nicht über das Ausgabefach zu stolpern. Dies könnte zu Verletzungen führen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät. Dieses könnten durch die Wärme des internen Heizaggregats verformt oder beschädigt werden.

Warnsymbole

Aus Sicherheitsgründen ist dieses Gerät mit dem unten angegebenen Warnsymbol versehen. Wenn Sie mit diesem Gerät arbeiten oder dieses Gerät warten, lesen Sie bitte die Hinweise auf dem Warnsymbol, das eine sichere Benutzung des Geräts gewährleistet. Entfernen Sie das Warnsymbol nicht und achten Sie darauf, dass es nicht beschmutzt wird. Sollte das Warnsymbol vom Gerät abfallen, die Schrift ausgebleichen oder nicht mehr leserlich sein, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienstvertretung.

■ Platzierung der Warnsymbole

Die Platzierungen der Warnsymbole werden wie folgt gezeigt:



■ Details

Dort, wo das Warnsymbol angebracht ist, ist die Temperatur hoch. Direkter Kontakt mit dieser Fläche kann zu Verbrennungen führen.



Berühren Sie die Maschine unmittelbar nach dem Ausschalten nicht mit bloßen Händen.



- Sollten Sie das Gerät anfassen, tragen Sie hitzefeste Handschuhe. Falls Sie keine Handschuhe tragen, prüfen Sie zuerst, ob das Gerät ausgekühlt ist.

Vor Inbetriebnahme

Dieser Abschnitt erläutert Vorsichtsmaßnahmen, die vor der Benutzung des Gerätes zu beachten sind.

Aufstellungsort

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise.

- **Ihr Händler hilft Ihnen bei der Auslieferung dabei, einen geeigneten Aufstellungsort für das Gerät zu finden.**
- **Wenn Sie das Gerät an einem anderen Ort verlegen, benachrichtigen Sie zuvor die Servicestelle.**
- **Vermeiden Sie die Installation des Gerätes an folgenden Orten. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen, Störungen oder Unfällen kommen.**
 - Orte, die direktem Sonnenlicht oder starkem Lichteinfall ausgesetzt sind, etwa neben einem Fenster
(Ist dies unvermeidlich, bringen Sie Vorhänge zum Abdunkeln des Fensters an.)
 - Orte, die plötzlichen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind
 - Sehr heiße und feuchte oder sehr kalte und trockene Orte
 - Orte nahe offener Feuerstellen oder Hitzequellen
 - Beheizte Stellen oder Orte, die direkter Kaltluft von Klimaanlage oder Heißluft sowie abgestrahlter Wärme von Heizkörpern ausgesetzt sind
 - Schlecht belüftete Orte
 - Staubige Orte
 - Orte, die vielen Vibrationen ausgesetzt sind
- **Stellen Sie das Gerät an einer ebenen Stelle auf, die folgenden Anforderungen entspricht.**
Oberflächenhöhe zur Installation: 2 Grad oder weniger
- **Betreiben Sie das Gerät unter folgenden Umgebungsbedingungen.**
Temperaturbereich: 15°C bis 30°C
Feuchtigkeitsbereich: 40% bis 70% RH (nicht kondensierend)

Netzanschluss

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise.

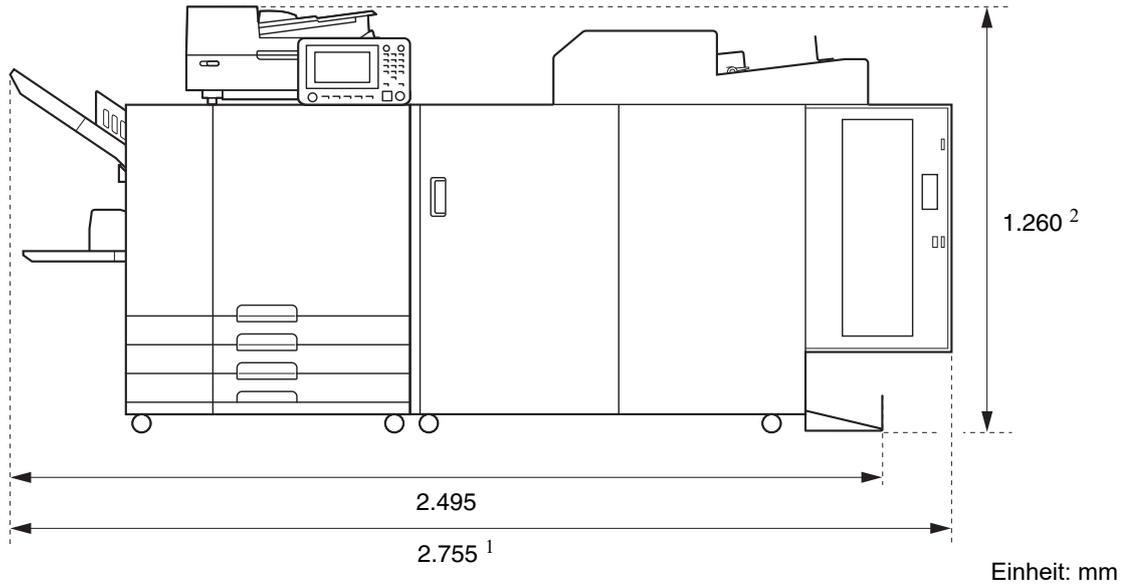
- **Schließen Sie das Stromkabel fest in den optionalen Netzanschluss der Druckereinheit, um einen Wackelkontakt zu vermeiden.**
- **Stellen Sie das Gerät in der Nähe einer Steckdose auf.**
- **Wenn der Hauptschalter des Geräts eingeschaltet ist, wird das Gerät mit dem Ein- und Ausschalten des Druckers ein- und ausgeschaltet.**

Abmessungen

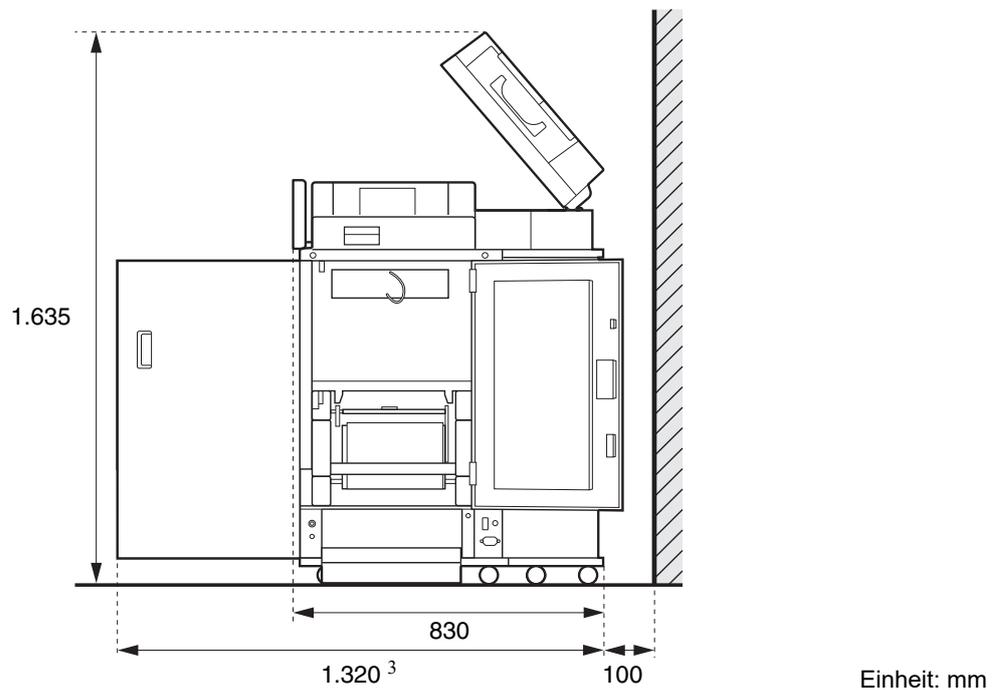
■ Drucker und Perfect Binder

Schaffen Sie ausreichend Platz, um die Maschine bedienen, das Material ersetzen und die Maschine warten zu können.

- Von Vorne gesehen



- Von der Seite gesehen



Die Größe hängt von den verwendeten optionalen Geräten ab.

| | | |
|-------------|--|----------|
| 1 Breite | Drucker und Perfect Binder | 2.755 mm |
| | Drucker, Perfect Binder und Scanner (bei Nutzung des Spezial-Scanner-Stands) | 2.755 mm |
| | Drucker, Perfect Binder und Versatz-Hefter | 2.975 mm |
| | Drucker, Perfect Binder und Zufuhr mit hoher Kapazität | 3.100 mm |
| | Drucker der ComColor GL-Serie, Perfect Binder und Zusatzpapierfach | 3.015 mm |
| 2 Höhe | Drucker und Perfect Binder | 1.160 mm |
| | Drucker, Perfect Binder und Scanner (bei Nutzung des Spezial-Scanner-Stands) | 1.260 mm |
| | Drucker, Perfect Binder und Versatz-Hefter | 1.345 mm |
| 3 Tiefe | Drucker und Perfect Binder | 1.240 mm |
| | Drucker, Perfect Binder und Scanner (bei Nutzung des Spezial-Scanner-Stands) | 1.320 mm |
| | Drucker, Perfect Binder und Zufuhr mit hoher Kapazität | 1.240 mm |
| | Drucker der ComColor GL-Serie, Perfect Binder und Zusatzpapierfach | 1.240 mm |

Behandlung

- **Schalten Sie nicht den Hauptnetzschalter aus und ziehen Sie nicht den Stecker, während das Gerät in Betrieb ist.**
- **Öffnen Sie keine der Abdeckungen während des Betriebs.**
- **Bewegen Sie das Gerät nicht.**
- **Das Gerät enthält Präzisionskomponenten und bewegliche Teile. Führen Sie daher keine Vorgänge aus, die nicht in den Handbüchern beschrieben sind.**
- **Stellen Sie keine schweren Objekte auf das Gerät oder setzen Sie das Gerät keinen starken Erschütterungen aus.**
- **Öffnen und schließen Sie die Abdeckungen behutsam.**
- **Wenn Sie das Gerät nach dem Ausschalten der Hauptstromversorgung wieder einschalten, schalten Sie zunächst die [Netz]-Taste am Bedienfeld des Druckers aus.**

Materiallager und Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- **Leimblätter und Filter sollten nicht an den folgenden Orten aufbewahrt werden. Bewahren Sie sie in einer angemessenen Umgebung auf.**
 - Orte, die direktem Sonnenlicht oder übermäßigem Lichteinfall ausgesetzt sind, beispielsweise in Fensternähe (falls unumgänglich, sollten die Fenster mit Vorhängen versehen werden und die Temperatur des Aufbewahrungsortes zwischen 5 °C und 35 °C liegen)
 - Orte, die plötzlichen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind
 - Sehr heiße und feuchte oder sehr kalte und trockene Orte
- **Achten Sie auf eine angemessene Betriebsumgebung des Geräts und auf entsprechende Lagertemperaturen des Materials und überprüfen Sie regelmäßig das Herstellungsdatum der Materialien, um diese so schnell wie möglich aufzubrechen.**

Entsorgung verbrauchten Materials

Entsorgen Sie benutzte Leimblätter (Mittelteil, Film) und Filter (Sekundärfilter, Primärfilter) entsprechend den kommunalen Müllvorschriften. Bezüglich weiterer Details wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienstvertretung.

| Leimblatt | |
|---|-------------------|
| Teil | Material |
| Leimblatt | Kunststoff |
| Mittelteil | Papier |
| Leimblatthalter | Kunststoff |
| Trennpapier (Release-Papier)/Rollenkern | Kunststoff/Papier |

| Filter | |
|-----------------------|-------------------------------|
| Teil | Material |
| Sekundärfilter/Rahmen | Kunststoff, Aktivkohle/Papier |
| Primärfilter | Kunststoff |

Verwendbares Papier

Deckblatt

Die folgenden Papiertypen und Größen können als Deckblatt verwendet werden.

■ Typ und Größe von Deckblättern

| | |
|-------------------------------------|---|
| Element | Normalpapier, Recyclingpapier |
| Gewicht ¹ | Zufuhrfach: 80 g/m ² bis 104 g/m ² Standardfach / Deckblatt-Einzug: 80 g/m ² bis 210 g/m ² |
| Papierfaser-Richtung (Papiertextur) | Kurzfaseriges Papier (parallel zur Querseite) |
| Papierverzug | 5 mm oder weniger |

Größe des Deckblatts ²

[Reguläre Größe]

Deckblatt (wenn der überstehende Teil abgeschnitten wird):

Für A5-Bindung:

210 mm × 307 mm - 342 mm

Für B5-Bindung:

257 mm × 374 mm - 409 mm

Für A4-Bindung:

297 mm × 430 mm - 465 mm

Für Letter-Bindung:

279,4 mm × 441,8 mm - 476,8 mm

Deckblatt (mit überstehendem Teil):

Für A5-Bindung:

210 mm × 298,5 mm - 398 mm

Für B5-Bindung:

257 mm × 365,5 mm - 432 mm

Für A4-Bindung:

297 mm × 421,5 mm - 460 mm

Für Letter-Bindung:

279,4 mm × 433,3 mm - 466 mm

- 1 Wenn die Stärke eines Booklets (Buchrückens) 20 mm oder mehr beträgt, wird empfohlen, Papier mit einem Gewicht von 105 g/m² oder mehr zu verwenden.
- 2 Die Länge des Deckblatts ändert sich abhängig von der Stärke der zu bindenden Druckblattseiten. Wenn ein Überstand verwendet wird, können keine Blätter mit einer Länge verwendet werden, bei denen sich beim Umwickeln der Druckblattseiten kein Überstand ergibt.



- Weitere Informationen zu verwendbarem Papier finden Sie auch in den Handbüchern Ihres Druckers.

Druckblattseiten

Die folgenden Papiertypen und -größen können als Textseiten verwendet werden.

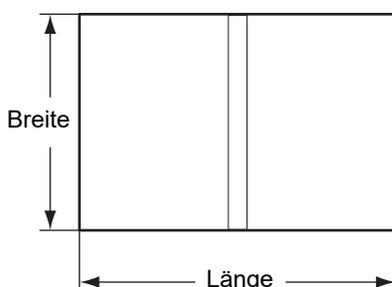
■ Typ und Größe der Textblätter

| | |
|-------------------------------------|--|
| Element | Normalpapier, Recyclingpapier |
| Papiergewicht | Zufuhrfach / Zusatzpapierfach: 52 g/m ² bis 104 g/m ² ¹ Standardfach / Textblatteinzug: 52 g/m ² bis 128 g/m ² ² |
| Papierfaser-Richtung (Papiertextur) | Langfaseriges Papier (parallel zur Längsseite) |
| Papierverzug | 5 mm oder weniger |
| Größe ³ | [Reguläre Größe] A5 (210 mm × 148 mm) B5 (257 mm × 182 mm) A4 (297 mm × 210 mm) Letter (279,4 mm × 215,9 mm) |
| Dicke eines Booklets | 1,5 mm bis 30 mm 15 - 500 Blätter (15 bis 300 Blätter bei Verwendung von Normalpapier und Recyclingpapier (85 g/m ²). Die Anzahl der Blätter variiert jedoch abhängig vom Papiertyp.) |

- 1 A5-LEF ist nicht verfügbar
- 2 Für A5-LEF: 64 g/m² bis 128 g/m²
- 3 Die Größe der Druckblattseiten ist die Bindungsgröße

Hinweis zur Größe von Deckblatt und Druckblattseiten

In diesem Dokument wird die Größe des Deckblatts und der Druckblattseiten zum Binden in der Form (Breite) × (Länge) mm ausgedrückt.

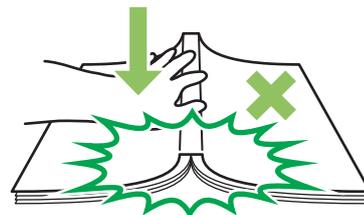


Handhabung gebundener Booklets

Wenn ein mit diesem Gerät gebundenes Booklet an einem Ort gelagert wird, der direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist oder hermetisch verschlossen ist, kann der Klebstoff sich ablösen, so dass sich die Druckblattseiten lösen. Meiden Sie Orte, die direktem Sonnenlicht, hohen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sind und bewahren Sie die Booklets in einer nicht hermetisch verschlossenen Umgebung auf.

■ Umgang mit gebundenen Broschüren

Wenn die Broschüre weit geöffnet oder mit aufgeschlagenen Seiten stark nach unten gedrückt wird, können sich der Leim und somit auch die Seiten lösen.

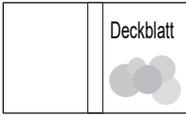
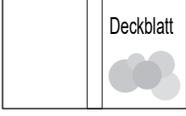
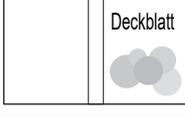
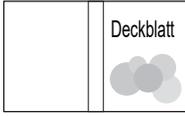
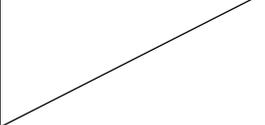
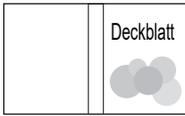


Empfehlen Sie Ihren Kunden, vorsichtig mit der gebundenen Broschüre umzugehen.

Einschränkungen des Druckers

Die Originaldaten für das Deckblatt dürfen bei einem Drucker ohne Zufuhrfach nicht verwendet werden. Wenn der Perfect Binder an einen Drucker angeschlossen ist, der nur über das Standardfach verfügt, müssen Sie das bedruckte Deckblatt vor dem Binden in den Deckblatteinleger einlegen.

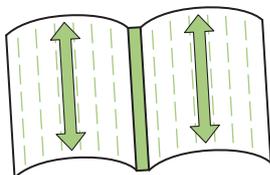
Der Papiertyp und das Papierformat, die verwendet werden können, hängen davon ab, wo das Papier eingelegt wird. Ausführliche Informationen finden Sie in der „Verwendbares Papier“ (S. 12).

| Drucker | Standardfach | Zufuhrfach | Deckblatteinleger | Bindeformat |
|---|---|---|---|---------------------|
| Modell mit Zufuhrfach ComColor GL9730/ GL9730R/GL7430/ GL7430R/GD9630/ GD7330 |  |  |  | B5/A5 |
| |  |  |  | A4/B5/Letter |
| |  |  |  | A4/B5/A5/ Letter |
| |  |  |  | A4/B5/Letter |
| Modell ohne Zufuhrfach ComColor GD9631 |  |  |  | A4/B5/A5/ Letter |

Papiertextur

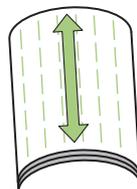
Es gibt zwei Arten von Papier: Schmalbahn- und Breitbahnpapier. Die Papiertextur ist die Ausrichtung der Fasern, die sich bei der Papierherstellung ergibt und das Finishing der Klebebindung beeinflusst.

Deckblatt: kurzfaseriges Papier (empfohlen)



Die Papierfasern verlaufen parallel zur Querseite des Papiers

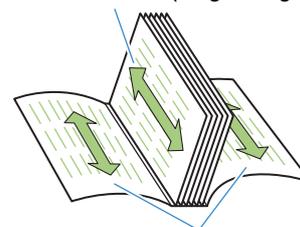
Druckblattseiten: langfaseriges Papier (empfohlen)



Die Papierfasern verlaufen parallel zur Längsseite des Papiers

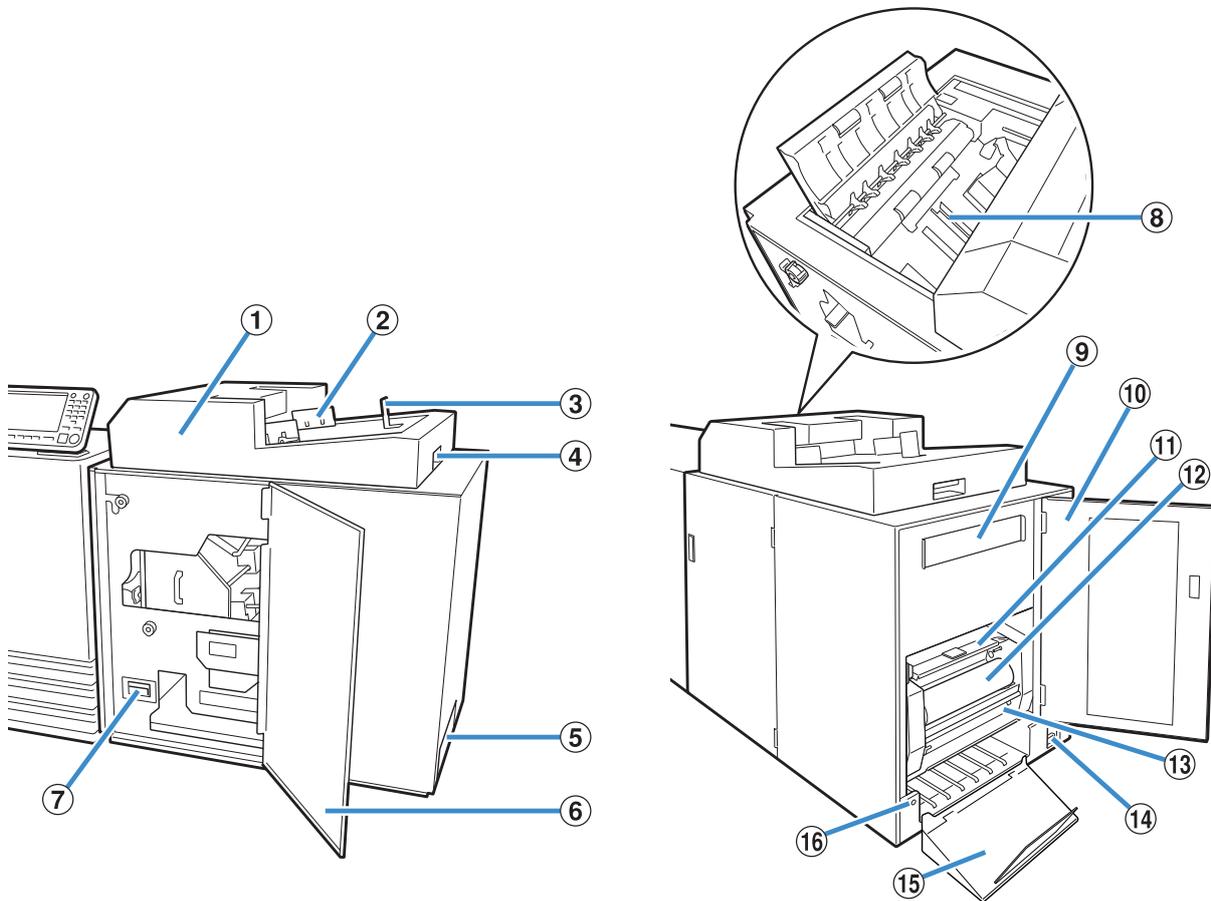
Wenn ein Blatt aus Schmalbahnpapier als Deckblatt verwendet wird, ist der gefaltete Teil (Rückblatt) gewellt und das Booklet daher nicht sauber gebunden. Zudem wird das Booklet sehr leicht durch das wiederholte Öffnen und Schließen des Booklets beschädigt. Wenn ein Breitbahnpapier als Druckblatt verwendet wird, lässt sich das Booklet aufgrund der Steifigkeit des Papiers nur schwierig öffnen. Wenn Sie das Booklet öffnen, können sich außerdem die Druckblattseiten vom Rücken lösen. Verwenden Sie Breitbahnpapier für das Deckblatt und Schmalbahnpapier für die Druckblattseiten, so dass die Papiertextur parallel zur Längsseite des Booklets verläuft.

Druckblattseiten (langfaseriges Papier)



Deckblatt (kurzfaseriges Papier)

Geräteteile und Funktionen



① Deckblatteinleger

Hier werden die Deckblätter für die manuelle Bindung eingelegt.

② Seitliche Führung

Durch Verschieben an die Breite des Deckblatts anpassen, so dass das Papier korrekt ausgerichtet ist.

③ Endführung

Durch Verschieben an das Ende des Deckblatts anpassen, so dass das Papier korrekt ausgerichtet ist.

④ Hebel zum Öffnen des Deckblatteinlegers

Zum Aufschieben des Deckblatteinlegers.

⑤ Bookletschacht

Hier werden gebundene Booklets ausgegeben.

⑥ Vordere Abdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung, um gestautes Papier zu entfernen oder Schnittabfall aus dem Deckblattabfallbehälter zu entsorgen.

⑦ Deckblattabfallbehälter

Sammelt den Deckblattabfall (Schnittabfall).

⑧ Druckblattablage

Legen Sie hier die fertig bedruckten Druckblattseiten für die manuelle Bindung ein.

⑨ Sekundärfilter

Absorbiert verdampfte Materialien und Gerüche, die im Gerät bei der Erwärmung des Klebstoffs entstehen.

⑩ Seitliche Abdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung, um die Verbrauchsmaterialien aufzufüllen.

⑪ Leimblattabdeckung

Dient zum Halten und Zuführen des Leimblatts.

⑫ Leimblatt

Legen Sie hier das für die Bindung benötigte Leimblatt ein.

⑬ Aufwickelspule

Legen Sie hier die Aufwickelspule ein, die die Schutzfolie des Leimblatts aufwickelt.

⑭ Hauptschalter

Wenn der Hauptschalter eingeschaltet ist, wird das Gerät mit dem Ein- und Ausschalten des Druckers ein- und ausgeschaltet.

⑮ Ausgabefach

Hier werden Booklets ausgegeben.

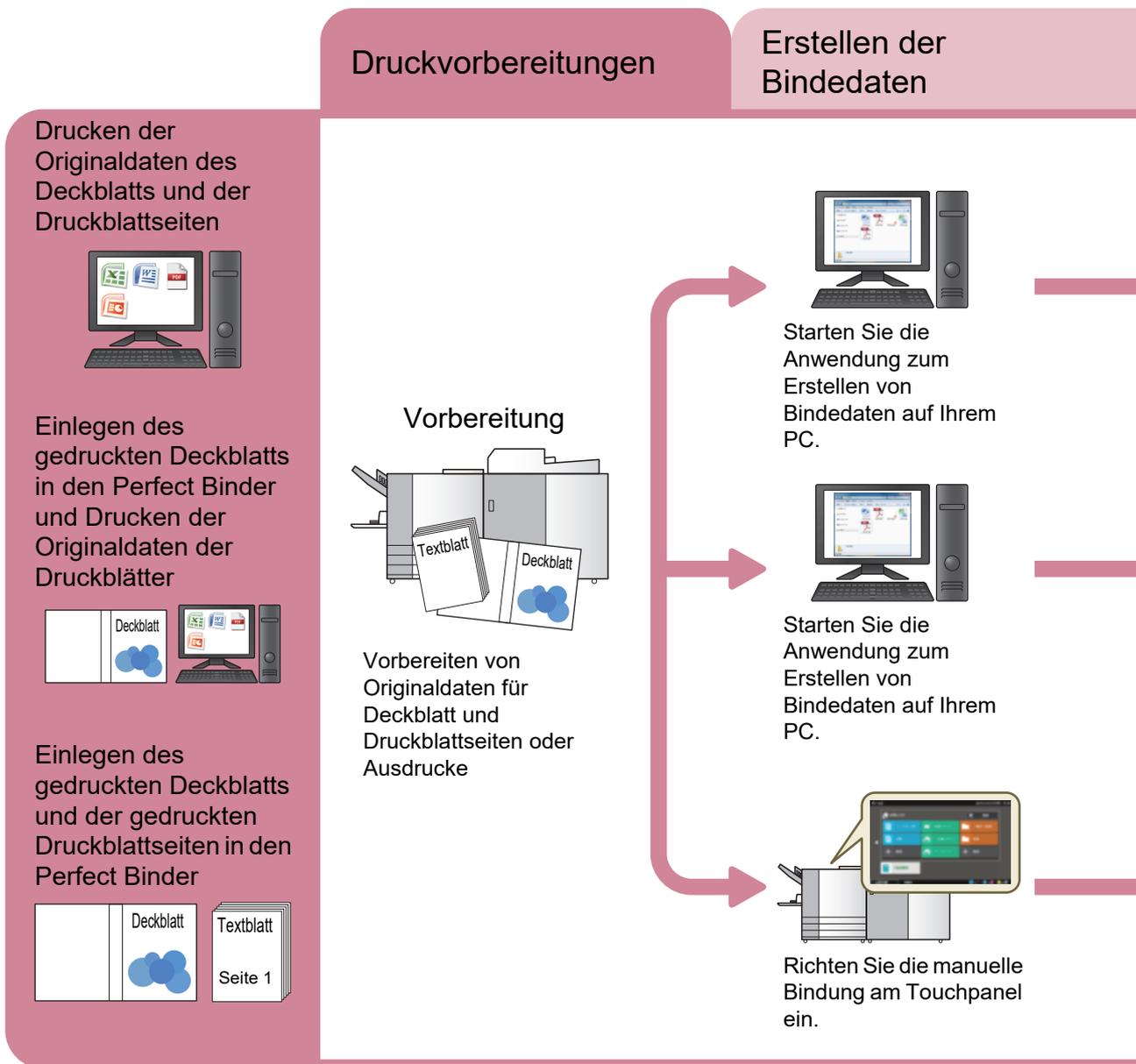
⑯ Auswurfknopf

Drücken Sie hierauf, um die Booklets auszuwerfen.

Was Sie alles mit dem Perfect Binder machen können

Sie können die Klebebindung in einem der folgenden drei Verfahren durchführen:

- Drucken der Originaldaten des Deckblatts und der Druckblattseiten
- Einlegen des gedruckten Deckblatts in den Perfect Binder und Drucken der Originaldaten der Druckblätter
- Einlegen des gedruckten Deckblatts und der gedruckten Druckblattseiten in den Perfect Binder



- Es ist auch möglich, den überschüssigen Teil des Deckblatts beim Binden abzuschneiden. Die Einstellung zum Beschneiden des Deckblatts lässt sich im Administrator-Menü ändern. (S. 1-12 „Deckblatteinstellungen für den Perfect Binder“)
- Weitere Informationen zu Konfigurationselementen zum zur Übertragung von Originaldaten, die mit einer anderen Software als der Perfect Binding Software erstellt wurden, über einen Druckertreiber oder einen speziellen mit PostScript 3 kompatiblen Druckertreiber (falls die optionale Drucksteuerung installiert wurde) finden Sie unter „Verwenden des Druckertreibers“ (S. 1-4) oder in der Anleitung Ihrer Drucksteuerung.

Das Klebebinden umfasst zwei Prozesse:

- Prozess zum Anlegen von Bindedaten: Bindedaten mit der Perfect Binding Software anlegen
- Bindung: Binden der gedruckten Seiten mit dem Perfect Binder

Bindung

Erstellen von Bindedaten

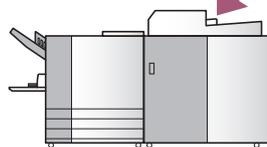
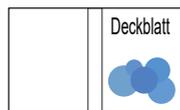


Laden Sie die Originaldaten, um Ausschließ- und Bearbeitungsdaten einzustellen.

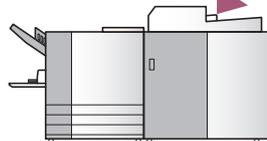
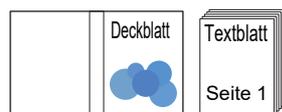
Erstellen von Bindedaten



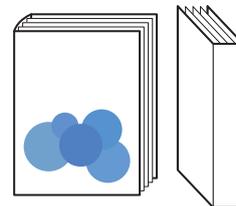
Laden Sie die Originaldaten, um Ausschließ- und Bearbeitungsdaten einzustellen.



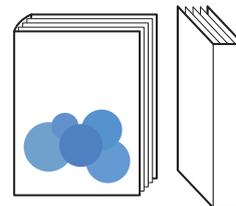
Legen Sie das gedruckte Deckblatt in den Deckblatteinleger des Perfect Binder ein.



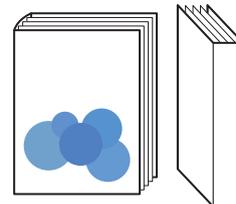
Legen Sie das gedruckte Deckblatt in den Deckblatteinleger des Perfect Binder ein.
Legen Sie die Druckblattseiten in die Druckblatlablage ein.



Drucken und Binden von Deckblatt und Druckblattseiten



Binden der gedruckten Druckblattseiten



Bindung

Klebebindung

Dieser Abschnitt beschreibt das Bindeverfahren, die Fachbegriffe und die Konstruktion des Gerätes.

Bindeverfahren

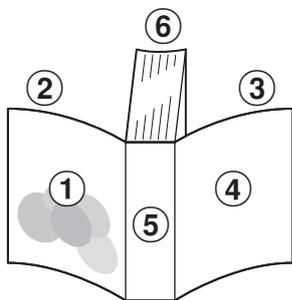
Bei der Klebebindung werden keine Heftklammern verwendet. Der Perfect Binder klebt die Druckblattseiten an das Deckblatt. Das Booklet wird erstellt, indem die Druckblattseiten mit einem einzelnen Deckblatt umhüllt werden, dessen Vorderseite, Rücken und Rückseite bedruckt sind.

Mit dem Perfect Binder können Sie nach dem Drucken der Originaldaten mit dem Drucker direkt ein Booklet erstellen. Ein Booklet kann auch erstellt werden, indem Sie ein Deckblatt und Druckblattseiten im Voraus in das Gerät einlegen.

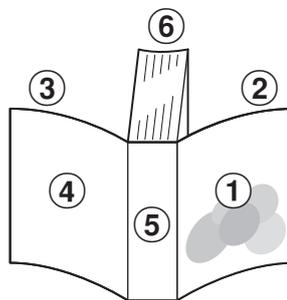
Begriffe

Dieser Abschnitt beschreibt die in diesem Handbuch verwendeten Begriffe.

Begriffe der Klebebindung



• Bei Bindeposition [Rechts]



• Bei Bindeposition [Links]

- ① Deckblatt 1
- ② Deckblatt 2
- ③ Deckblatt 3
- ④ Deckblatt 4
- ⑤ Rückblatt
- ⑥ Druckblattseiten

| Begriff | Beschreibung |
|----------------------|--|
| Bindedaten | Originaldaten mit Deckblattdaten und Druckblattdaten |
| Deckblattdaten | Originaldaten für das Drucken des Deckblatts |
| Druckblattdaten | Originaldaten für das Drucken der Druckblattseiten |
| Deckblatt 1 | Vorderseite des vorderen Deckblatts (außen) |
| Deckblatt 2 | Rückseite des vorderen Deckblatts (innen) |
| Deckblatt 3 | Rückseite des hinteren Deckblatts (innen) |
| Deckblatt 4 | Vorderseite des hinteren Deckblatts (außen) |
| Rückblatt | Der Teil, an dem die Seiten befestigt werden |
| Dicke eines Booklets | Die Dicke des Buchkörpers (ohne das Deckblatt) |
| Einschubblatt | Ein beidseitig unbedrucktes Blatt (in diesem Handbuch) |

Begriffe für den Status des Perfect Binders

| Begriff | Beschreibung |
|---------------|--|
| Drucker | Drucker, die sich an den Perfect Binder (ComColor GL-Serie/GD-Serie) anschließen lassen. |
| Leimerhitzer | Ein Erhitzer, der den Leim auf 180 °C und den Leimtank auf 155 °C erwärmt. |
| Aufwärmmodus | In diesem Modus erwärmt der Leimerhitzer den Leim und den Leimtank auf die Betriebstemperatur. |
| Standby-Modus | In diesem Modus sind der Leim und der Leimtank auf Betriebstemperatur und das Gerät ist bereit zum Binden. |
| Abkühlmodus | In diesem Modus läuft der Leimerhitzer auf einer niedrigeren Temperatur, damit der Leim nicht verdirbt. |
| Sleepmodus | Ein Zustand, in dem das Erwärmen mit dem Leimerhitzer angehalten wurde, um die Leistungsaufnahme des Perfect Binder zu reduzieren. |

■ Verknüpfung mit dem Drucker

Der Status des Perfect Binder ändert sich entsprechend dem Status des Druckers wie folgt.

| Drucker | | Perfect Binder |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Der Betriebsstrom wird eingeschaltet • Aufwachen aus dem Energiesparmodus |  | Startet entsprechend den Administrator-Menü-Einstellungen im Aufwärmmodus oder im Sleepmodus.* |
| <ul style="list-style-type: none"> • Stromspareinstellung Hintergrund aus • Stromverbrauch (während Sleep) (Standard) |  | Das Gerät tritt in den Sleepmodus ein. |
| <ul style="list-style-type: none"> • Der Betriebsstrom wird ausgeschaltet • Stromspareinstellung Stromverbrauch (während Sleep) (Niedrig) |  | Das Gerät schaltet sich aus. |

* Kann mit „Perfect Binder-Einstellungen“ (S. 1-11) konfiguriert werden.

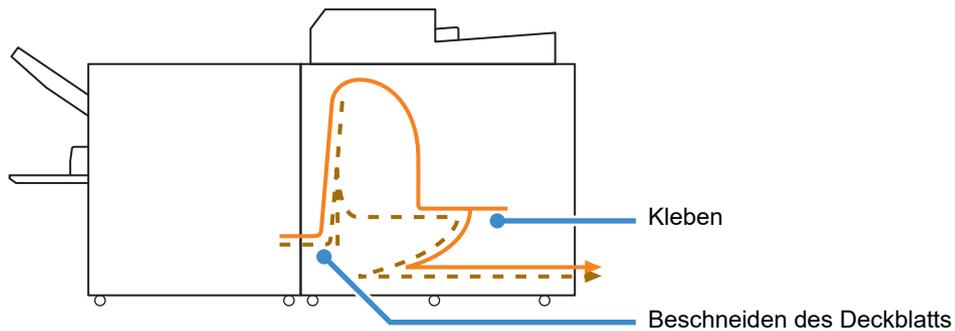
Papiereinzugsbahn

Das Deckblatt und die Druckblattseiten im Perfect Binder werden wie nachfolgend abgebildet weitergeleitet.

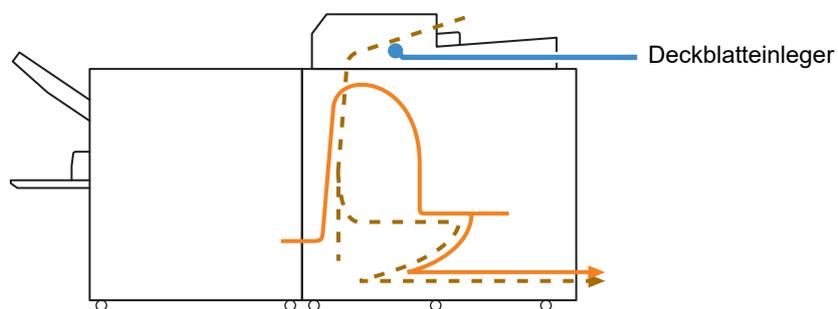
—▶ : Weg der Druckblattseiten

- - -▶ : Weg des Deckblatts

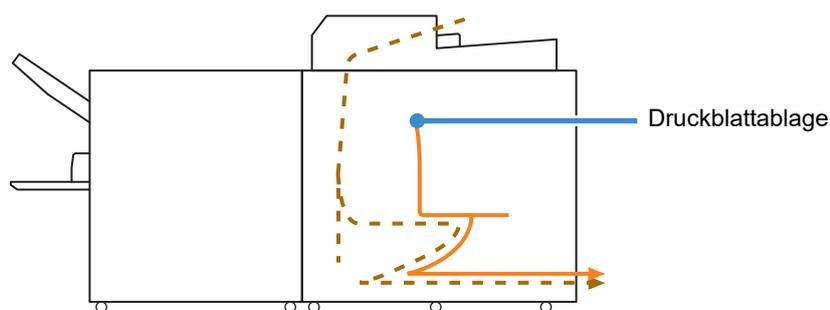
<Beim Drucken und Binden des Deckblatts und der Druckblattseiten mit Originaldaten.>



<Beim Drucken der Druckblattseiten mit Originaldaten und Binden mit vorbedrucktem Deckblatt.>



<Beim Binden eines vorbedruckten Deckblatts und vorbedruckter Druckblattseiten im Perfect Binder.>



Vorbereiten des Bindens

Bevor Sie mit dem Binden beginnen können, müssen Sie den Perfect Binder betriebsbereit machen.

- Wenn der Perfect Binder ausgeschaltet ist, wird er nicht automatisch eingeschaltet, auch wenn ein Bindeauftrag gesendet wird. Schalten Sie den Hauptschalter vor Gebrauch manuell ein.

Stromversorgung

Der Hauptschalter des Perfect Binder befindet sich auf der rechten Seite des Geräts. Wenn der Hauptschalter eingeschaltet ist, wird das Gerät mit dem Ein- und Ausschalten des Druckers ein- und ausgeschaltet.

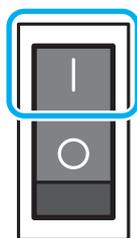
Einschalten

1 Kontrollieren Sie, ob der Betriebsstrom des Druckers ausgeschaltet ist.

Wenn der Betriebsstrom ausgeschaltet ist, leuchtet die [Netz]-Taste am Bedienfeld nicht.

Lassen Sie die Hauptstromversorgung des Druckers an.

2 Schalten Sie den Hauptschalter des Perfect Binder ein.



3 Drücken Sie die [Netz]-Taste auf dem Bedienfeld des Druckers.

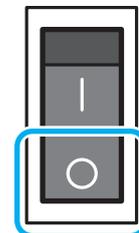
- Wenn der Strom eingeschaltet wird, startet der Perfect Binder im Sleepmodus oder im Aufwärmmodus. Sie können den Startmodus in den Administrator-Menü-Einstellungen ändern. (S. 1-11 „Perfect Binder-Einstellungen“)

Ausschalten

1 Kontrollieren Sie, ob der Betriebsstrom des Druckers ausgeschaltet ist.

Lassen Sie die Hauptstromversorgung des Druckers an.

2 Schalten Sie den Hauptschalter des Perfect Binder aus.



- Wenn die Hauptstromversorgung des Perfect Binder ausgeschaltet ist, können die Funktionen des Perfect Binder nicht am Drucker genutzt werden. Die Funktionen und Illustrationen des Perfect Binder werden auch nicht auf dem Bedienfeld und der RISO Console angezeigt.

Gerätestatus

Überprüfen Sie den Status des Perfect Binder und des Druckers. Für die Klebebindung muss der Perfect Binder eingeschaltet und der Leim auf einer geeigneten Temperatur sein.



- Die Status des Perfect Binder und des Druckers können sowohl im Bedienfeld als auch in der RISO Console überprüft werden. Weitere Informationen zum Überprüfen mit der RISO Console finden Sie in den Handbüchern Ihres Druckers.

Ändern des Status des Perfect Binder

Der Perfect Binder kann in den folgenden vier Modi arbeiten:

Wenn der Perfect Binder eingeschaltet wird, tritt er in den Sleepmodus oder in den Aufwärmmodus ein.

- **Aufwärmmodus**
Der Perfect Binder erwärmt den Leim und den Leimtank. Wenn beide die Betriebstemperatur erreicht haben, wechselt der Perfect Binder in den Standby-Modus und ist startbereit.
- **Standby-Modus**
Das Gerät ist bereit zum Binden.
- **Abkühlmodus**
Wenn innerhalb der vom Administrator festgelegten Zeit kein Bindeauftrag beginnt, tritt das Gerät in einen Modus mit reduzierter Temperatur des Leimerhitzers ein, um eine Qualitätsverschlechterung des Leims zu verhindern.
- **Sleepmodus**
Der Leim und der Leimtank werden nicht erwärmt.
Außer im Standby-Modus beginnt der Perfect Binder erst mit dem Erwärmen des Leims und des Leimtanks, wenn ein Bindeauftrag gesendet wird. Wenn beide die erforderliche Temperatur erreicht haben, wird mit dem Binden begonnen.

■ Beziehung zwischen Gerätestatus und Bindungsvorgängen

Die Beziehung zwischen Gerätestatus und den Bindungsvorgängen ist wie folgt:

| Ansicht | Gerätestatus | Bindung |
|---|---------------|-----------------|
| Aufwärmphase (Keine Bindung möglich) | Aufwärmmodus | Nicht verfügbar |
| Bereit zum Binden. | Standby-Modus | ✓ |
| Abkühlphase (Keine Bindung möglich) | Abkühlmodus | Nicht verfügbar |
| Sleep (Keine Bindung möglich) | Sleepmodus | Nicht verfügbar |



- Die Zeit, bis das Gerät in den Abkühlmodus oder den Sleepmodus eintritt, kann in den Administrator-Menü-Einstellungen konfiguriert werden. (S. 1-11 „Perfect Binder-Einstellungen“)

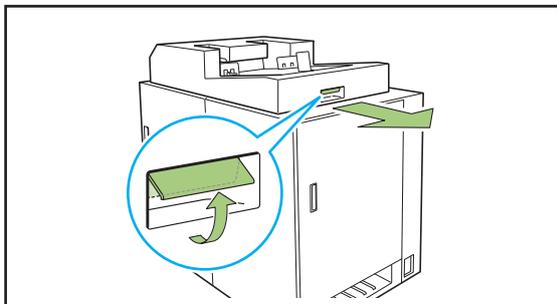
Einlegen der Druckblattseiten/Deckblätter (Manuelle Bindung)

Zum manuellen Binden eines Booklets (offline) legen Sie die vorbedruckten Deckblätter und Druckblattseiten in den Perfect Binder ein. Legen Sie die Deckblätter in den Deckblatteinleger und die Druckblattseiten in die Druckblattablaße ein. Legen Sie jeweils die Druckblattseiten für nur ein Booklet ein.

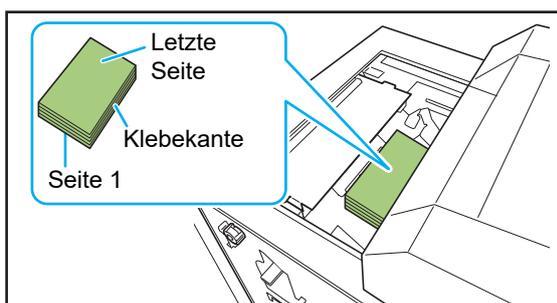
- Weitere Informationen zur Vorgehensweise beim manuellen Binden werden in der Anleitung unter „Manuelle Klebebindung“ (S. 1-10) beschrieben.

Einlegen der Druckblattseiten

- 1 Schieben Sie den Deckblatteinleger auf, indem Sie den Hebel zum Öffnen des Deckblatteinlegers anheben.**



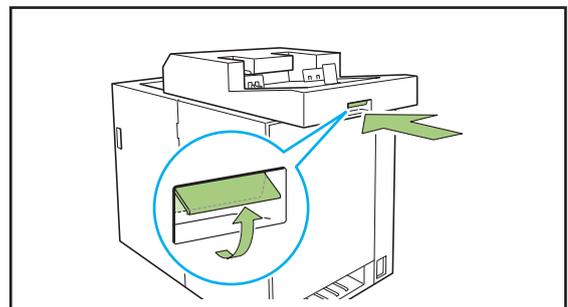
- 2 Legen Sie die fertig bedruckten Druckblattseiten in die Druckblattablaße ein.**



- Die Vorgehensweise beim Einlegen ist je nach Bindeposition unterschiedlich.
 - Bindung links, Bindung oben: Legen Sie den Stapel mit der letzten Seite nach oben ein.
 - Bindung rechts: Legen Sie den Stapel mit der ersten Seite nach oben ein (S. 25 „Einlegen des Papiers für die manuelle Bindung“).

3 Schließen Sie den Deckblatteinleger.

Schieben Sie den Deckblatteinleger zu, indem Sie den Hebel zum Öffnen des Deckblatteinlegers anheben.

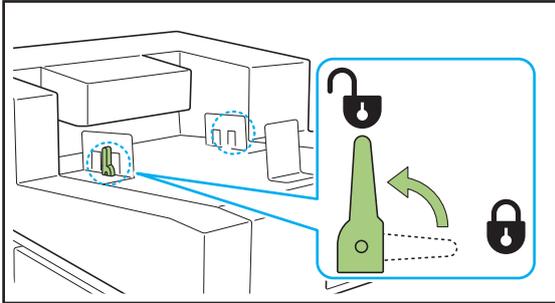


- Wenn Sie den Hebel zum Öffnen des Deckblatteinlegers loslassen, während Sie den Deckblatteinleger zuschieben, verhindert der Stopper das Schließen. Heben Sie den Hebel zum Öffnen des Deckblatteinlegers wieder an, um den Deckblatteinleger zuzuschieben.

Einlegen des Deckblatts

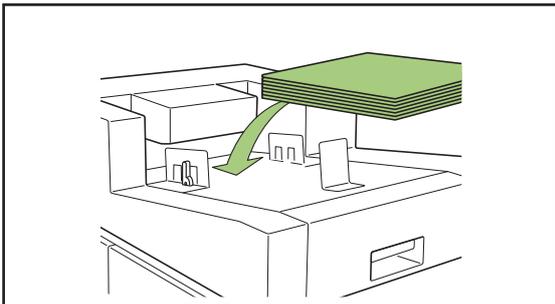
- Wenn eine der folgenden Bildarten innerhalb von 5 mm vom Deckblattbinderand existiert, haftet der Leim nicht und die Druckblattseiten können sich leicht lösen. Seien Sie bitte vorsichtig, wenn Sie das Deckblatt erstellen.
 - Durchgehend schwarze, dicke Farbe
 - Ein linierter Strich, der dicker als 3 Punkte ist

- 1 Drehen Sie den Verschlusshebel in die Position „entriegelt“ und schieben Sie die seitlichen Führungen auseinander.**

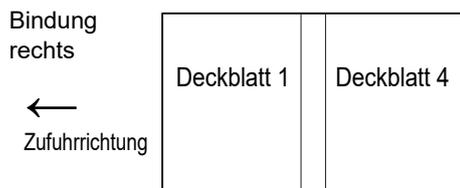
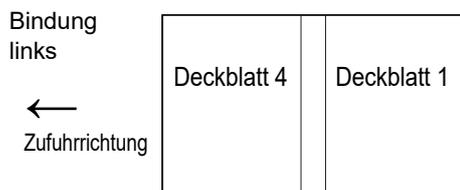


- 2 Legen Sie das Deckblatt ein.**

Legen Sie das Deckblatt mit der Außenseite nach oben ein. Achten Sie darauf, dass die Ränder des Deckblatts nicht die Seitenführungen berühren und sich verbiegen.

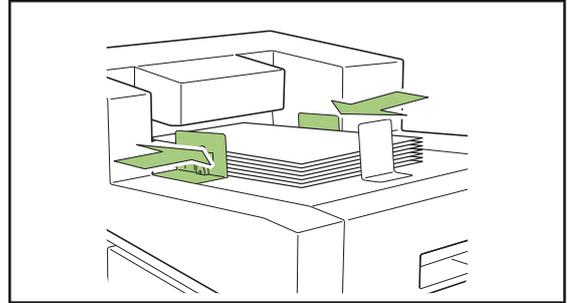


-  • Die Ausrichtung des Deckblatts ist je nach Bindeposition unterschiedlich.



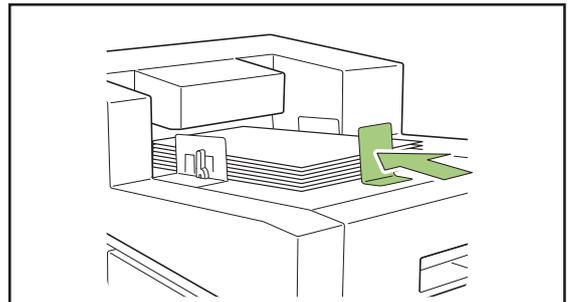
- 3 Passen Sie die seitlichen Führungen an die Größe des Deckblatts an.**

Schieben Sie die seitlichen Führungen passend an die Kanten des Deckblatts heran und befestigen Sie sie, indem Sie den Verschlusshebel in die Position „verriegelt“ drehen.



- 4 Passen Sie die Endführung an die Größe des Deckblatts an.**

Die Endführung wird mit einem Magnet befestigt.



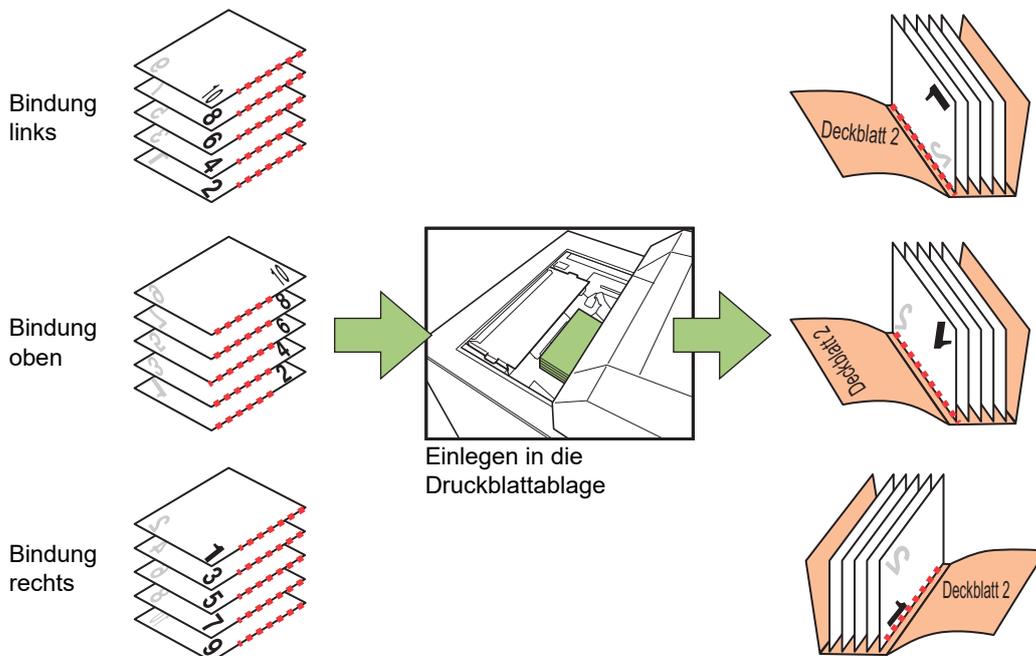
-  • Schieben Sie die Endführung passend an das Ende des Deckblatts heran. Wenn das Deckblatt nicht korrekt eingelegt ist, wird es möglicherweise nicht in den Perfect Binder eingezogen.

Einlegen des Papiers für die manuelle Bindung

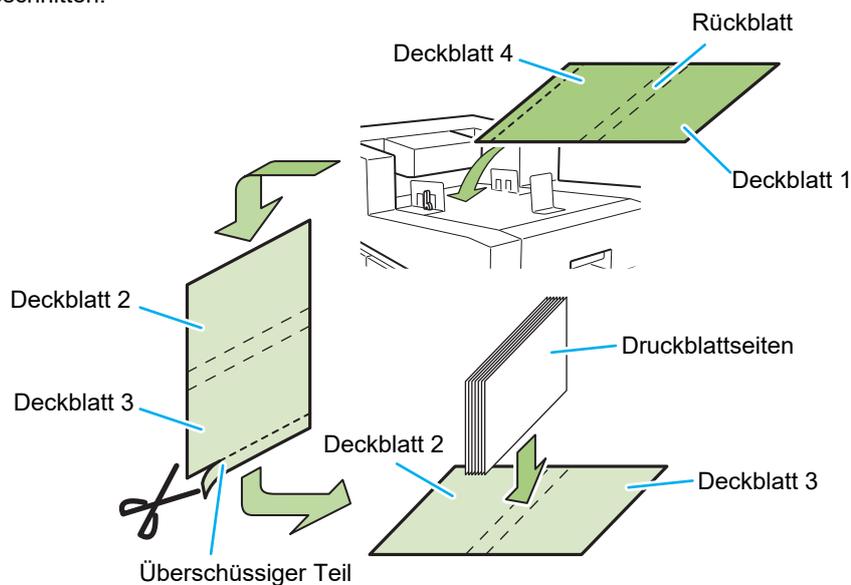
Achten Sie auf die Richtung und die Reihenfolge der Druckblattseiten, wenn Sie vorbedruckte Druckblattseiten einlegen. Die Vorgehensweise beim Einlegen ist je nach Bindeposition unterschiedlich.

- Bindung links, Bindung oben: Legen Sie den Stapel mit der letzten Seite nach oben ein.
- Bindung rechts: Legen Sie den Stapel mit der ersten Seite nach oben ein.

Beim Laden von Originaldaten mit der Perfect Binding Software und Drucken und Binden der Daten werden die Daten automatisch konfiguriert.



Legen Sie das Deckblatt mit der Außenseite (Deckblatt 1, Deckblatt 4) nach oben ein. Der überschüssige Teil des Deckblatts wird automatisch entsprechend den Einstellungen unter „Deckblatteinstellungen für den Perfect Binder“ (S. 1-12) abgeschnitten.



- Wenn das Booklet links oder oben gebunden werden soll, müssen die Druckblattseiten beginnend mit der ersten Seite gedruckt werden. (Seiten werden mit dem Druckbild nach unten ausgegeben.) Wenn das Booklet rechts gebunden werden soll, müssen die Druckblattseiten beginnend mit der letzten Seite gedruckt werden. (Seiten werden mit dem Druckbild nach oben ausgegeben.)

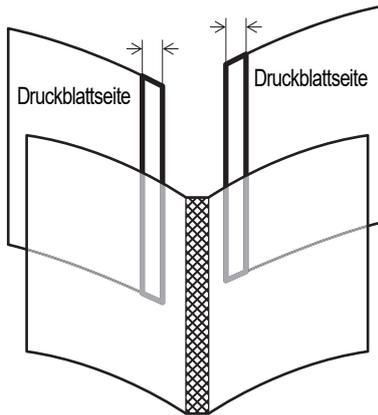
Von dem Perfect Binder erstellte Bindestärke für die Broschüre

Um die vom Perfect Binder erstellte Stärke des Leims für die Broschüre beizubehalten, muss bei der Erstellung der Originaldaten Folgendes beachtet werden.

■ Originaldaten

Wenn die gebundene Broschüre über einen langen Zeitraum gelagert wird, können sich je nach Original die Druckblattseiten von dem Broschürenrücken lösen. Wenn das Original an der Bindeseite bei aufeinanderfolgenden Seiten vollfarbige Bilder hat, beeinträchtigen sich die Tinte und der Leim, d. h. die Druckblattseiten können sich leicht lösen. Stellen Sie den Rand ab Bindekante auf 20 mm oder mehr ein.

Rand: 20 mm oder mehr

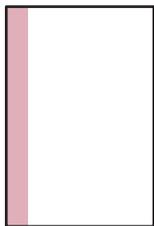


Stellen Sie den Rand auf 20 mm oder mehr ein



Geklebter Teil des Buchrückens

<Bindeseite: Links>



Das ganze vollfarbige Bild erstreckt sich über die gesamte zu bindende Seite



Ein Teil des vollfarbigen Bildes erstreckt sich über die zu bindende Seite

 : Vollfarbiges Bild

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweisen beim Binden.

Neben grundlegenden Vorgängen bei Verwendung der Perfect Binding Software beschreibt dieser Abschnitt die Vorgänge und Einstellungen von Bindeaufträgen über den Druckertreiber und die Administrator-Menü-Einstellungen zum Binden.

Grundlegende Bedienung der Perfect Binding Software S. 1-2

Dieser Abschnitt beschreibt die Abläufe bei der Verwendung der Perfect Binding Software.

Verwenden des Druckertreibers S. 1-4

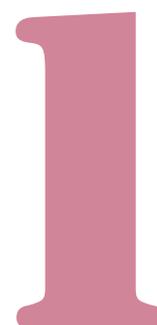
Dieser Abschnitt beschreibt die Abläufe mit dem Druckertreiber und die Konfigurationselemente.

Vorgehensweisen beim Bindeaufträgen S. 1-8

Dieser Abschnitt beschreibt, wie sich ein Bindeauftrag vorübergehend anhalten lässt und die Einstellungen geändert werden.

Administrator-Menü-Einstellungen S. 1-11

Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellungen zum Binden im Administrator-Menü.



Grundlegende Bedienung der Perfect Binding Software

Sie können die Originaldaten eines Booklets von Ihrem PC senden und mit dem Perfect Binder drucken und binden.

Es gibt zwei Methoden für die Erstellung von Booklets aus Originaldaten:

- Verwendung von Originaldaten für Deckblatt und Druckblattseiten.
- Verwendung von Originaldaten nur für die Druckblattseiten (Deckblatt ist vorbedruckt).

Dieser Abschnitt beschreibt die Abläufe bei der Verwendung der Perfect Binding Software.



- Weitere Informationen zur Bedienung der Software für die Erstellung von Bindedaten (Perfect Binding Software) und zu kompatiblen Dateiformaten werden im „Anwendungshandbuch“ erläutert.
- Weitere Informationen zu Konfigurationselementen zum zur Übertragung von Originaldaten, die mit einer anderen Software als der Perfect Binding Software erstellt wurden, über einen Druckertreiber oder einen speziellen mit PostScript 3 kompatiblen Druckertreiber (falls die optionale Drucksteuerung installiert wurde) finden Sie unter „Verwenden des Druckertreibers“ (S. 1-4) oder in der Anleitung Ihrer Drucksteuerung.

● 1 Bereiten Sie das Original vor.

Bereiten Sie die mit einem Microsoft Office-Produkt wie etwa Microsoft Word oder im PDF-Format erstellten Daten für Deckblatt und Druckblattseiten vor.

● 2 Starten Sie die Perfect Binding Software.

● 3 Laden Sie die Originaldaten und erstellen Sie Bindedaten.

Weitere Informationen zur Perfect Binding Software finden Sie im „Anwendungshandbuch“.

● 4 Prüfen Sie die Vorschau.

● 5 Legen Sie das Papier ein.

Legen Sie die Deckblätter in den Deckblatteinleger ein, wenn Sie vorbedruckte Deckblätter verwenden.



- Ändern Sie die Einstellungen für [Papierauswahl] des Druckers entsprechend dem Format des in das Zufuhrfach eingelegten Papiers. Wenn das unter [Papierauswahl] eingestellte Papierformat vom Format des eingelegten Papiers abweicht, erhalten Sie kein einwandfreies Druckergebnis.



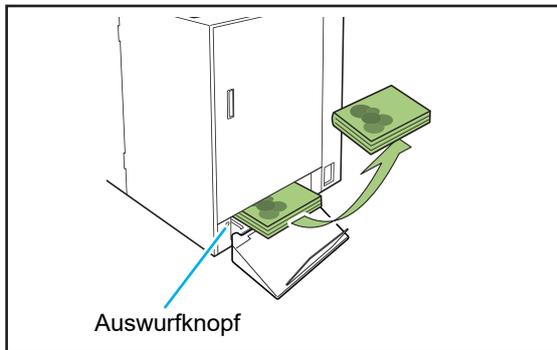
- Weitere Informationen zum Laden von Papier finden Sie auch in den Handbüchern Ihres Druckers.
- Für weitere Informationen zum Laden eines bedruckten Deckblatts siehe „Einlegen der Druckblattseiten/Deckblätter (Manuelle Bindung)“ (S. 23).
- Sie können bedruckte Deckblätter in das Zufuhrfach einlegen.

● 6 Senden Sie den Bindeauftrag aus der Perfect Binding Software.

Das Ausgabepapier der gedruckten Originaldaten wird mit diesem Gerät sofort gebunden, und es wird ein Booklet erstellt.

● 7 Entfernen Sie das Booklet.

Entnehmen Sie das gebundene Booklet aus dem Bookletschacht unten rechts.



VORSICHT

Direkt nach dem Binden ist der Rücken des Booklets sehr heiß.

Achten Sie darauf, sich nicht zu verbrennen.



- Wenn sich kein Booklet im Bookletschacht befindet, drücken Sie die Auswurfknopf, um das Booklet in den Bookletschacht zu verschieben. Wenn Sie die Auswurfknopf erneut drücken, verhindert dies, dass ein Booklet verschoben wird.

Verwenden des Druckertreibers

Dieser Abschnitt beschreibt das Zuweisen von Originaldaten wie Deckblatt und Druckblattseiten beim Senden eines Bindeauftrags und die Einstellungselemente des Druckertreiberbildschirms.

- Die angezeigten Einstellungsoptionen variieren abhängig von den ausgewählten Einträgen bzw. den vom Administrator vorgenommenen Einstellungen.
- Wenn das für die Einstellung erforderliche optionale Gerät nicht angebracht ist, wird die Einstellungsoption nicht angezeigt.
- Konfigurieren Sie vor der Durchführung der Klebebindung die Druckertreibereinstellungen auf Ihrem Computer.
- Um das Drucken variabler Daten durchzuführen, verwenden Sie die in Microsoft Word verfügbare Seriendruck-Funktion.

Vornehmen der Druckerkonfiguration

Nehmen Sie die Druckerkonfiguration vor, wenn Sie den Druckertreiber zum ersten Mal verwenden, oder wenn Sie zusätzliche optionale Geräte zum Drucker hinzufügen.

1 Rufen Sie die Registerkarte [Umgebung] auf.

Wählen Sie bei Windows 10 den verwendeten Drucker über [Start] - [Einstellungen] - [Geräte] - [Drucker & Scanner] und klicken Sie auf [Verwalten] - [Druckereigenschaften] - Registerkarte [Umgebung].

Öffnen Sie bei Windows 8.1 die Ansicht „Apps“, klicken Sie mit der rechten Maustaste unter [Systemsteuerung] - [Hardware und Sound] - [Geräte und Drucker] auf den verwendeten Drucker und klicken Sie auf [Druckereigenschaften] - Registerkarte [Umgebung].

2 Klicken Sie auf [Druckerinfo erf.].

So werden die Informationen der optionalen Konfiguration automatisch vom Drucker abgerufen. Die von diesem Gerät abgerufenen Informationen werden unter [Druckerkonfiguration] angezeigt.



- Um die Druckerkonfiguration manuell vorzunehmen, wählen Sie [Finisher:] - [EIN (Klebebinder)].

3 Klicken Sie auf [Ben.def. Papiergröße].

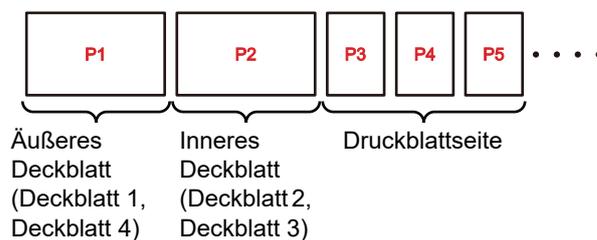
Sie können bis zu 99 Einträge mit abweichenden Papierformaten registrieren. Weitere Informationen zum Verfahren für das Registrieren von Papierformaten finden Sie in den Handbüchern Ihres Druckers.

Zuordnen der Originaldaten zum Deckblatt und den Druckblattseiten

Die Originaldaten werden in Deckblätter und Druckblattseiten aufgeteilt und gedruckt. Die Seitenzuordnung variiert abhängig von der Einstellung für [Duplex-Druck] für das Deckblatt. Bereiten Sie die Originaldaten so vor, dass sie für den Deckblatttyp geeignet sind.

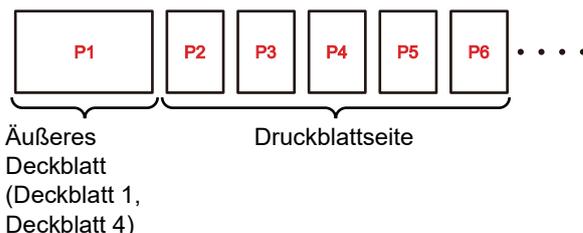
Durchführen des Duplexdrucks auf dem Deckblatt

Die ersten beiden Seiten der Originaldaten werden den vorderen und hinteren Deckblättern zugeordnet. Die nachfolgenden Seiten werden den Druckblattseiten zugeordnet.



Durchführen von Simplexdruck auf dem Deckblatt (leeres inneres Deckblatt)

Die erste Seite der Originaldaten wird dem Deckblatt zugeordnet. Die nachfolgenden Seiten werden den Druckblattseiten zugeordnet.



Beispiel zum Erstellen der Originaldaten

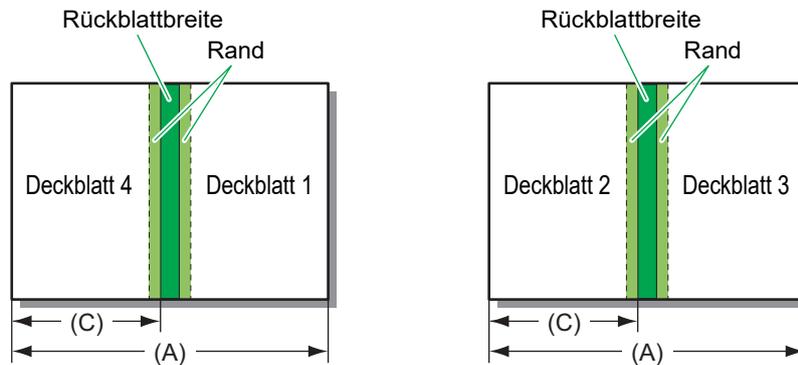
Registrieren Sie das Papierformat im Vorfeld abhängig von der verwendeten Anwendung. Wird es nicht im Voraus registriert, wird das Format des Deckblatts automatisch als reguläres Papierformat konfiguriert.

Die Breite des Deckblatts muss den folgenden Bedingungen entsprechen:

„Länge des Deckblatts (A)“ \geq „Länge der Druckblattseiten (C) \times 2 + Rückblattbreite“

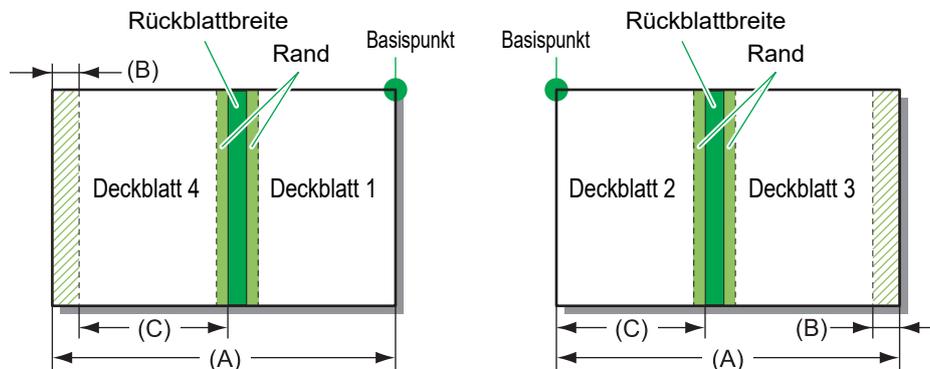


- Bereiten Sie die Originaldaten für das fertige Format vor. Der abgeschnittene Teil (Schnittbereich) und die Positionierung (Basispunkt) müssen nicht berücksichtigt werden.



- Wenn die Klebebindung über einen mit PostScript 3 kompatiblen Druckertreiber ausgeführt wird (falls die optionale Drucksteuerung installiert wurde), erstellen Sie das Original nach dem Hinzufügen eines Schnittbereichs (B).
- Richten Sie bei Deckblatt 1 und Deckblatt 4 das Layout an der oberen rechten Ecke als Basispunkt aus.
- Richten Sie bei Deckblatt 2 und Deckblatt 3 das Layout an der oberen linken Ecke als Basispunkt aus.

„Länge des Deckblatts (A)“ \geq „Länge der Druckblattseiten (C) \times 2 + Rückblattbreite + Schnittbereich (B)“



1 Registrieren Sie auf der Registerkarte [Umgebung] das Originalformat einschließlich der Dicke des Rückens unter [Ben.def. Papiergröße].

Weitere Informationen zum Verfahren für das Registrieren von Papierformaten finden Sie in den Handbüchern Ihres Druckers.

2 Wählen Sie das Originalformat des Deckblatts.

Das unter Schritt 1 registrierte unregelmäßige Papierformat wird zu den Papierformaten der Anwendung hinzugefügt, mit der das Original erstellt wurde.



- Wenn eine der folgenden Bildarten innerhalb von 5 mm vom Deckblattbinderand existiert, haftet der Leim nicht und die Druckblattseiten können sich leicht lösen. Seien Sie bitte vorsichtig, wenn Sie das Deckblatt erstellen.
 - Durchgehend schwarze, dicke Farbe
 - Ein linierter Strich, der dicker als 3 Punkte ist
- Um die Rückenbreite zu bestimmen, erstellen Sie ein Probebooklet, um die Dicke mit dem gewünschten Papier und der Anzahl der gebundenen Seiten zu messen.

Durchführen der Klebebindung

Der Ablauf ist wie folgt.

1 Rufen Sie den Bildschirm des Druckertreibers auf.

2 Überprüfen Sie den Druckernamen und klicken Sie auf [Einstellungen] oder [Details].

Die Bezeichnungen der Schaltflächen oben können abhängig von der Anwendung variieren.

3 Markieren Sie auf der Registerkarte [Finishing] das Element [Klebebindung].

Durch Markieren von [Klebebindung] wird [Details] aktiviert.

4 Nehmen Sie bei Bedarf die Einstellungen vor.

Weitere Informationen zu den verfügbaren Optionen finden Sie auf der Registerkarte [Finishing].

5 Klicken Sie auf [OK].

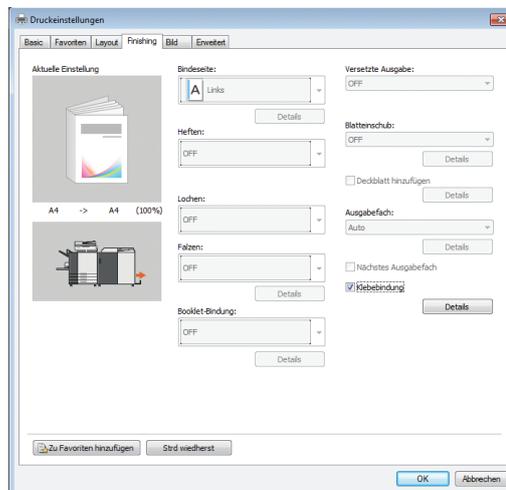
Der Bildschirm kehrt zum Drucker-Dialogfeld zurück.

! • Wenn das Kontrollkästchen [Sortieren] im Drucken-Dialogfeld aktiviert wurde, deaktivieren Sie die Auswahl. Wird die Auswahl nicht deaktiviert, werden die Daten vom Computer mehrmals an den Drucker gesendet, und zwar für die festgelegte Anzahl von Exemplaren.

6 Klicken Sie auf [Drucken] oder [OK].

Die Klebebindung startet.

Registerkarte [Finishing]



Klebebindung

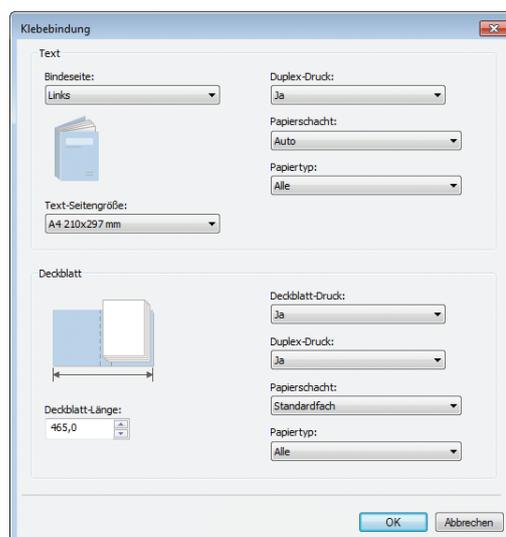
Um die Klebebindung durchzuführen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Klebebindung].

Klicken Sie auf [Details], um das Dialogfeld [Klebebindung] anzuzeigen.

Im Dialogfeld [Klebebindung] können Sie Papier, Art und Format des Deckblatts und der Druckblattseiten gesondert konfigurieren.



- Alle anderen Einträge auf der Registerkarte [Finishing] sowie die Schaltflächen sind nicht verfügbar.



■ Bindeseite (Text)

Wählen Sie die Bindungsseite des Booklets.
Es erscheint ein Bild des an der gewünschten Stelle gebundenen Booklets.

[Links] / [Rechts]

■ Text-Seitengröße

Wählen Sie die Druckblattseitengröße des Booklets.

■ Duplex-Druck (Text)

Wählen Sie aus, ob Duplex-Druck für die Druckblattseiten gewählt werden soll.

[Ja] / [Nein]

■ Papierschacht (Text)

Wählen Sie das Zufuhrfach, in dem sich die Druckblattseite befindet.

[Auto]

Das Fach wird abhängig von den konfigurierten Einzelheiten für Papiertyp und Format der Druckblattseiten automatisch ausgewählt.

[Zufuhrfach1] - [Zufuhrfach3]

Wählen Sie eine Option, um das angegebene Zufuhrfach zu verwenden.

[Standardfach] oder optional [Zufuhr m. h. Kap.]

Wählen Sie diese Option, um das Standardfach zu verwenden.

Optionales [Zusatzpapierfach]

Wählen Sie eine Option, um das optionale Zusatzpapierfach mit dem Drucker der ComColor GL-Serie zu verwenden.

■ Papiertyp (Text)

[Alle]

Wählen Sie ein Zufuhrfach gemäß den für [Text-Seitengröße] konfigurierten Einzelheiten aus. Stellen Sie den Papiertyp des kompatiblen Zufuhrfachs oder [Strd. Pap.typ "Beliebig"] auf der Registerkarte [Umgebung] ein.

[Normal]

[IJ-Papier]/[Matt gestr.]

Wählen Sie eine dieser Optionen, wenn Sie IJ-Papier oder ein ähnliches Papier verwenden.

[Hochwertig]

[IJ-Karte]

■ Deckblatt-Länge

Legen Sie die Länge der langen Kante in den Deckblatteinstellungen fest.

Legen Sie die Papierlänge (einschließlich des Schneidbereichs) des Papiers im Zufuhrfach des Druckers fest.

■ Deckblatt-Druck

Sie können ein Booklet mit einem bedruckten Deckblatt und einem Seitensatz binden, egal ob das Deckblatt bedruckt wurde.

[Ja]

Das Deckblatt und die Druckblattseiten werden gedruckt und gebunden.

[Nein]

Nur die Druckblattseiten werden gedruckt. Beim Modell ohne Zufuhrfach werden die bedruckten Druckblattseiten mit einem bedruckten Deckblatt gebunden, das über den Deckblatteinleger eingezogen wird.

■ Duplex-Druck (Deckblatt)

Wählen Sie aus, ob Duplex-Druck für das Deckblatt gewählt werden soll.

[Ja] / [Nein]

■ Papierschacht (Deckblatt)

Wählen Sie das Zufuhrfach, in dem sich das Deckblatt befindet. Die Einstellungselemente sind je nach Einstellung für [Text-Seitengröße] und [Deckblatt-Druck] unterschiedlich.

[Zufuhrfach1] - [Zufuhrfach3]

Wählen Sie eine Option, um das angegebene Zufuhrfach zu verwenden.

[Standardfach] oder optional [Zufuhr m. h. Kap.]

Wählen Sie diese Option, um das Standardfach zu verwenden.

[Deckblatteinleger]

Wählen Sie diese Option, um den Deckblatteinleger zu verwenden.

■ Papiertyp (Deckblatt)

Legen Sie den Papiertyp des Deckblatts fest. Die Anpassung der Tintenmenge und die Bildverarbeitung für den ausgewählten Papiertyp werden beim Drucken durchgeführt. Ausführliche Informationen finden Sie in der „Papiertyp (Text)“.



- Sie können nicht das gleiche Zufuhrfach für das Deckblatt und die Druckblattseiten auswählen. Wählen Sie für jedes ein unterschiedliches Zufuhrfach abhängig vom Papiertyp und -format.
- Stellen Sie für [Deckblatt-Länge] die Länge der langen Seite des Deckblatts im Zufuhrfach ein. Die Deckblattlänge kann nicht kürzer festgelegt werden als die Gesamtlänge der kurzen Kanten der beiden Druckblattseiten zuzüglich der Breite des Rückens.
- Ob der überschüssige Teil des Deckblatts abgeschnitten wird, hängt von der Einstellung von [Deckblattschnitt] ab. Die Einstellung, ob das Deckblatt beschnitten werden soll, lässt sich mit den Administrator-Menü-Einstellungen ändern. (S. 1-12 „Deckblatteinstellungen für den Perfect Binder“)

Vorgehensweisen beim Bindeaufträgen

Einstellungen bezüglich der Liste der vom Drucker und Perfect Binder verarbeiteten Aufträge erfolgen über den Drucker. Dieser Abschnitt beschreibt Aufträge, für die eine Klebebindung festgelegt wurde (Bindeaufträge).

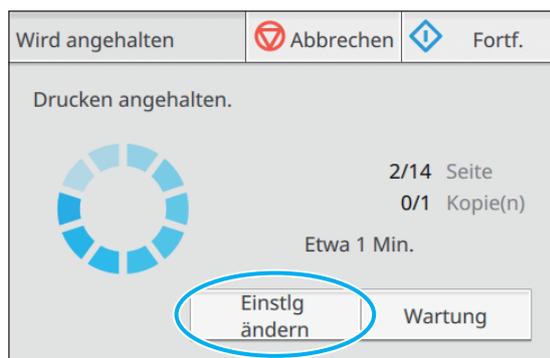
Ändern von Einstellungen während des Druckvorgangs

1 Drücken Sie die [Stopp]-Taste auf dem Drucker.

Der Bildschirm [Wird angehalten] wird angezeigt.

2 Tippen Sie auf [Einstlg ändern].

Der Bildschirm [Einstlg ändern] wird angezeigt.



3 Ändern Sie die Einstellungen.

Sie können die Einstellungen der folgenden Optionen ändern:

- Langsames Drucken
- Druckdichte
- Druckblattfach
Sie können das Fach für das Deckblatt und die Druckblattseiten wählen oder Papierformat und -typ einstellen.
- Bildposition

4 Tippen Sie auf [Schließen].

5 Tippen Sie auf [Fortf.].

Die konfigurierten Aufträge werden gedruckt.



- Weitere Informationen zu den Einstellelementen und dem Einstellverfahren finden Sie auch in den Handbüchern Ihres Druckers.
- Die Option [Druckblattfach] kann nur im Bildschirm [Einstlg ändern] verwendet werden. Über den Bildschirm [Wartender Auftrag Liste] lässt sich die Einstellung nicht ändern.

Ändern der Einstellungen eines wartenden Auftrags

Die Einstellungen eines Klebebindungsauftrags lassen sich über die Liste mit wartenden Aufträgen im Drucker ändern.

1 Tippen Sie auf dem Bildschirm [Startseite1] des Druckers auf [Drucken].

2 Wählen Sie den Auftrag.

3 Tippen Sie auf [Einstlg ändern] im Untermenü.

Sie können die Einstellungen der folgenden Optionen ändern:

- Langsames Drucken
- Druckdichte
- Bildposition

4 Tippen Sie auf [Schließen] und drücken Sie dann die [Start]-Taste.

Einstellen der Binfunktionen

Auf dem [Wartung]-Bildschirm des Druckers können Sie die Temperatur der Leimeinheit im Perfect Binder prüfen. Auf dem [Startseite2]-Bildschirm können Sie außerdem die Funktionen zum manuellen Binden konfigurieren.

Leimtemperatur

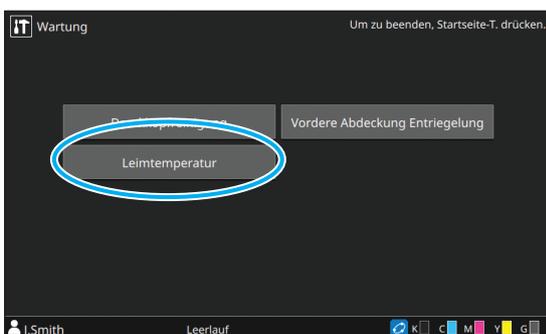
Sie können den Status der Leimeinheit (Leim und Leimtank) überprüfen, bevor Sie einen Bindeauftrag senden.

Der Bindeauftrag wird nicht gestartet, wenn die Leimeinheit nicht die erforderliche Temperatur erreicht. Wenn der Leim zu kalt ist, tippen Sie auf [Vorheizen].

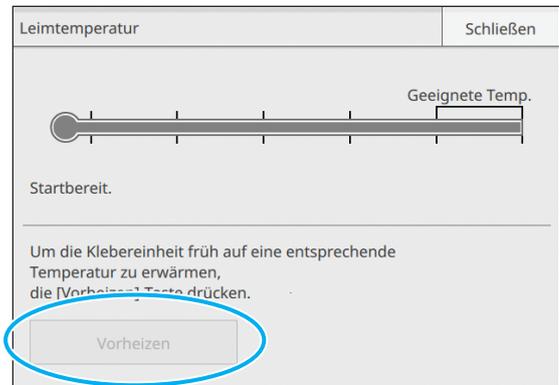


- Es kann einige Zeit dauern, bis die Leimeinheit die Betriebstemperatur erreicht hat. Es empfiehlt sich, vor dem Senden des Klebebindungsauftrags die Temperatur der Leimeinheit zu überprüfen.
- Im Bildschirm [Leimtemperatur] wird die Temperatur der Leimeinheit mittels eines fünfstufigen Balkens und einer Meldung angezeigt.
- Alle Aufträge, die an den Drucker gesendet werden, werden erst dann gedruckt, wenn der in der Aufwärmphase befindliche Klebebindungsauftrag abgeschlossen ist.

1 Tippen Sie auf dem [Wartung]-Bildschirm des Druckers auf [Leimtemperatur].



2 Falls die Leimtemperatur zu niedrig ist, tippen Sie auf [Vorheizen].



- Tippen Sie diese Schaltfläche nur dann an, wenn die vordere und die seitliche Abdeckung sowie der Deckblatteinleger geschlossen sind. Wenn eine der Abdeckungen geöffnet ist, können Sie [Vorheizen] nicht antippen.
- Wenn der Perfect Binder im Bindemodus ist, können Sie [Vorheizen] nicht verwenden.
- Diese Funktion lässt sich auch mit der RISO Console konfigurieren.

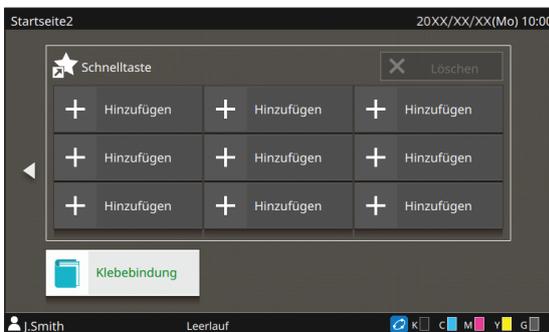
Manuelle Klebebindung

Legen Sie das gedruckte Deckblatt und die gedruckten Druckblattseiten in den Perfect Binder ein und erstellen Sie das Booklet offline. Legen Sie zum manuellen Binden jeweils nur ein Deckblatt und einen Satz Druckblattseiten ein.

- Wenn eine der folgenden Bildarten innerhalb von 5 mm vom Deckblattbinderand existiert, haftet der Leim nicht und die Druckblattseiten können sich leicht lösen. Seien Sie bitte vorsichtig, wenn Sie das Deckblatt erstellen.
 - Durchgehend schwarze, dicke Farbe
 - Ein liniertes Strich, der dicker als 3 Punkte ist

- Es kann einige Zeit dauern, bis die Leimeinheit die Betriebstemperatur erreicht hat. Es wird empfohlen, die Temperatur des Leimtanks vor dem Durchführen eines Klebebindungsauftrags zu prüfen.

1 Tippen Sie auf dem Bildschirm [Startseite2] des Druckers auf [Klebebindung].



2 Wählen Sie das Papierformat für die Druckblattseiten und tippen Sie auf [OK].

3 Legen Sie das Deckblatt und die Druckblattseiten in den Perfect Binder ein und tippen Sie im Bestätigungsbildschirm auf [OK].

Alternativ hierzu können Sie auch die [Start]-Taste drücken.

- Beim manuellen Binden werden alle in die Druckblattablage eingelegten Seiten als ein Booklet gebunden. Legen Sie jeweils die Druckblattseiten für nur ein Booklet ein.

Der Bindevorgang startet. Wenn er abgeschlossen ist, wird der Bestätigungsbildschirm angezeigt.

- Wenn die Leimtemperatur zu niedrig ist, wird der Aufwärmvorgang gestartet. Sobald das Gerät in den Standby-Modus wechselt, beginnt automatisch der Bindevorgang.

4 Tippen Sie im Bestätigungsbildschirm auf [Abgeschlossen].

- Wenn Sie mit dem manuellen Binden fortfahren wollen, legen Sie das Deckblatt und die Druckblattseiten in den Perfect Binder ein und tippen Sie auf [OK].
- Wenn Sie das [Manuelle Bindung] mit anderen Papierformaten ausführen wollen, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

Administrator-Menü-Einstellungen

Unter „Administrator-Menü-Einstellungen“ können Sie die Umgebungseinstellungen ändern, die sich auf den Perfect Binder und die vorgegebenen Werte beziehen. Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellungen für den Perfect Binder und die Deckblätter.



- Weitere Informationen zum Administratormodus und zu den Verfahrensweisen in den Administrator-Menü-Einstellungen finden Sie in den Handbüchern Ihres Druckers.
- Administrator-Menü-Einstellungen im Zusammenhang mit dem Perfect Binder lassen sich sowohl am Bedienfeld als auch an der RISO Console konfigurieren.

Perfect Binder-Einstellungen

Legen Sie fest, ob der Perfect Binder in den [Sleep]-Modus oder den [Aufwärmphase]-Modus eintreten soll, wenn die [Netz]-Taste des Druckers eingeschaltet wird oder der Drucker aus dem Energiesparmodus zurückkehrt.

Sie können auch die Übergangszeit festlegen, bis das Gerät in den Abkühlmodus, der die Erhitzertemperatur absenkt, bzw. in den Sleepmodus eintritt, der die Leistungsaufnahme senkt.

[Sleep] / [Aufwärmphase]

Legen Sie den Zustand fest, in den der Perfect Binder nach dem Einschalten gehen soll. (Werkseinstellung [Sleep])

[Abkühl-Übergangsphase]

Wert: 1 bis 60 Min. (Standard: 10 Min.)

[Sleep-Übergangsphase]

Wert: 1 bis 60 Min. (Standard: 10 Min.)



- Auch im Abkühlmodus oder im Sleepmodus können Informationen vom Drucker abgerufen werden. Wenn der Perfect Binder einen Auftrag vom Drucker erhält, wechselt der Perfect Binder in den Aufwärmmodus.
- Wenn der Stromverbrauch des Perfect Binder gesenkt werden soll, wählen Sie die Einstellung [Sleep]. In diesem Fall dauert der Wechsel zum Bindemodus allerdings einige Zeit.
- Wenn Sie stattdessen die Einstellung [Aufwärmphase] wählen, können Sie den Bindeauftrag ohne Wartezeit senden.
- Abhängig von der Übergangszeit zum Abkühl- oder Sleepmodus kann der Stromverbrauch gesenkt werden, wenn vom Bindemodus zum Sleepmodus statt zum Abkühlmodus gewechselt wird. Der Wechsel zum Abkühl- oder Sleepmodus ist aber deaktiviert.

1 Wählen Sie auf dem [Administrator-Menü]-Bildschirm des Druckers [Drucker] - [Klebebinder].

2 Legen Sie den gewünschten Zustand nach dem Einschalten fest.

3 Legen Sie die Übergangszeit zum jeweiligen Modus fest.

4 Tippen Sie auf [OK].

Deckblatteinstellungen für den Perfect Binder

Sie können den überschüssigen Teil des Deckblatts abschneiden. Zum Abschneiden des Deckblatts müssen Sie die Deckblattschnittposition und die Deckblattleimposition festlegen.



- Die unter [Klebebinder; Deckblatt] festgelegten Werte werden gespeichert, bis andere Einstellungen vorgenommen werden. Überprüfen Sie die Schnittposition und die Leimposition mit einem Testdruck und passen Sie sie ggf. an.
- Wenn Sie während der Verarbeitung des Bindeauftrags die Einstellung für [Klebebinder; Deckblatt] über die RISO Console ändern, wird das Finishing des in Verarbeitung befindlichen Auftrags geändert. Sprechen Sie die Änderung dieser Einstellung daher vorher mit dem Benutzer ab, der den Bindeauftrag gesendet hat, oder warten Sie, bis der Bindeauftrag abgeschlossen ist.

[Deckblattschnitt]

Legen Sie fest, ob die lange Kante des Deckblatts automatisch beschnitten werden soll.

Wert: [OFF] / [ON] (Standard [ON])

[Deckblattschnittpos.]

Legen Sie die Schnittposition an der langen Kante des Deckblatts fest.

Werte: -30,0 bis +30,0 mm (Standard: 0,0 mm)

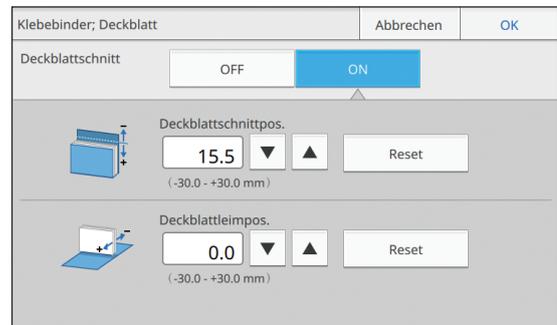
[Deckblattleimpos.]

Legen Sie die Klebebeimposition an der langen Kante des Deckblatts fest.

Werte: -30,0 bis +30,0 mm (Standard: 0,0 mm)

1 Wählen Sie auf dem [Administrator-Menü]-Bildschirm des Druckers [Drucker] - [Klebebinder; Deckblatt].

2 Tippen Sie auf [ON] und stellen Sie [Deckblattschnittpos.] und [Deckblattleimpos.] ein.



Bei [Deckblattschnittpos.] wird die Schnittposition mit jedem Antippen von [▲] um 0,1 mm zum Rücken hin bewegt und der geschnittene Bereich vergrößert. Mit jedem Antippen von [▼] wird die Schnittposition um 0,1 mm vom Rücken fort bewegt und der geschnittene Bereich verkleinert.

Bei [Deckblattleimpos.] wird die Leimposition mit jedem Antippen von [▲] um 0,1 mm nach links bewegt. Jedes Antippen von [▼] bewegt die Leimposition um 0,1 mm nach rechts (zur Schnittposition).



- In einigen Fällen können die maximalen Einstellungen für [Deckblattschnittpos.] und [Deckblattleimpos.] (± 30 mm) möglicherweise nicht konfiguriert werden. Abhängig vom verwendeten Papier wird der Maximalwert automatisch festgelegt.

3 Tippen Sie auf [OK].

Dieser Abschnitt beschreibt das Ersetzen von Verbrauchsmaterialien, die Wartung des Geräts, das Interpretieren von Fehlermeldungen und die Maßnahmen im Falle eines Fehlers.

Ersetzen der Verbrauchsmaterialien..... S. 2-2

Dieser Abschnitt beschreibt das Ersetzen des Leimblatts und das Entsorgen von Schnittabfall.

Reinigen des Geräts S. 2-7

Dieser Abschnitt beschreibt das Reinigen der Formgebungseinheit.

Fehlerbehebung S. 2-8

Dieser Abschnitt beschreibt das Interpretieren von LED-Fehleranzeigen und Fehlermeldungen und Maßnahmen im Falle eines Fehlers.



Ersetzen der Verbrauchsmaterialien

Für einen störungsfreien Einsatz des Perfect Binders ist eine tägliche Wartung wichtig. Dieser Abschnitt beschreibt das Ersetzen des Leimblatts, des Sekundärfilters und die Entsorgung des Schnittabfalls.



- Das Gerät erhitzt den Leim, weshalb die Leimeinheit sehr heiß wird. Ein Körperkontakt kann daher zu Verbrennungen führen. Die seitliche Abdeckung kann erst geöffnet werden, wenn die Innentemperatur des Geräts abgesunken ist. Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist.

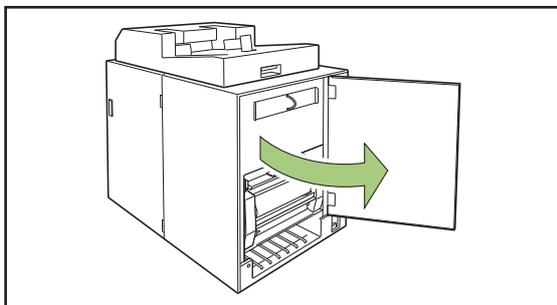


- Wenn der Leim zur Neige geht, wird im Bedienfeld des Druckers eine entsprechende Meldung angezeigt. Überprüfen Sie Ihren Vorrat.
- Weitere Informationen zur Wartung des Druckers finden Sie in den Handbüchern Ihres Druckers.

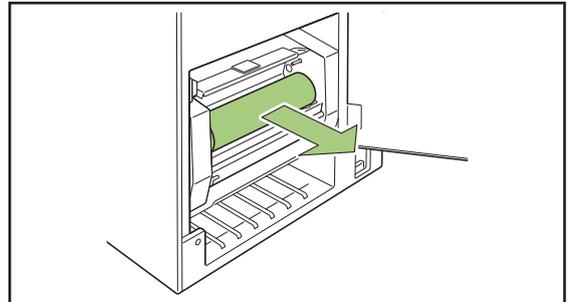
Ersetzen des Leimblatts

Wenn der Leim ausgeht, wird im Bedienfeld des Druckers eine Meldung mit der Aufforderung angezeigt, das Leimblatt zu ersetzen. Zudem wird das Binden gestoppt. Ersetzen Sie das Leimblatt.

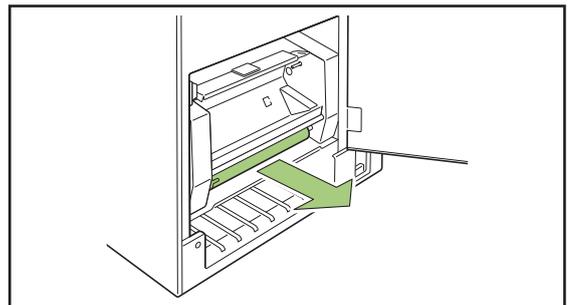
1 Öffnen Sie die seitliche Abdeckung.



2 Entfernen Sie die verbrauchte Leimblattmittelteil.

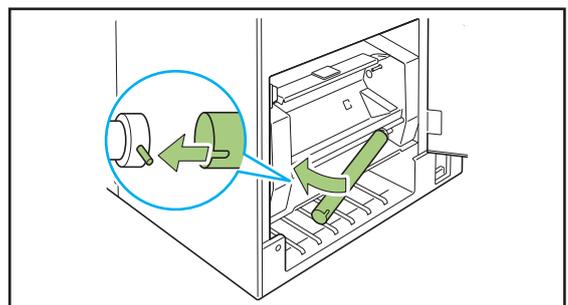


3 Entfernen Sie die verbrauchte Aufwickelspule.



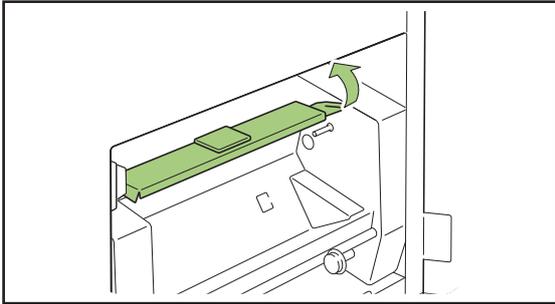
4 Setzen Sie die neue Aufwickelspule ein.

Richten Sie die Nase des Perfect Binders mit der Aussparung der Spule aus und passen Sie sie ein.

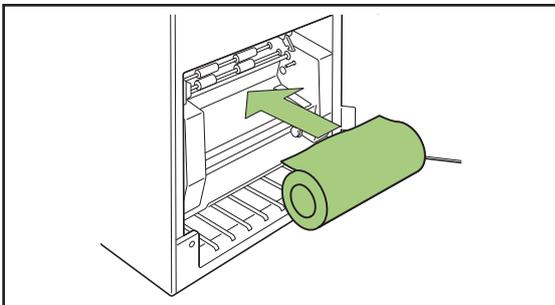


5 Heben Sie den Hebel B9 an, um die Leimblattabdeckung zu öffnen.

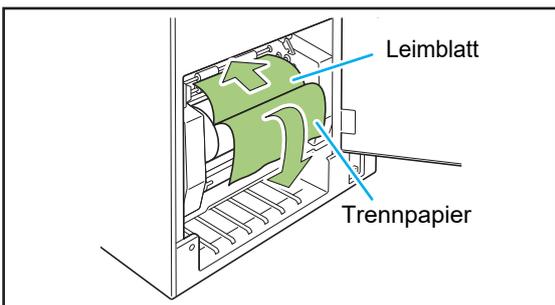
Entfernen Sie das verbliebene Stück Leimblatt.



6 Setzen Sie das neue Leimblatt ein.

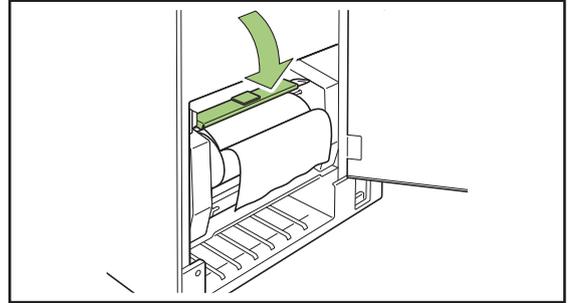


7 Ziehen Sie die Trennpapier vom Leimblatt ab und legen Sie das Ende des Leimblatts in den Spalt zwischen den Rollen ein.



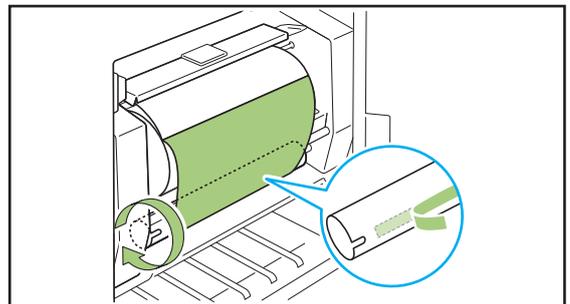
8 Drücken Sie den Hebel B10, um die Leimblattabdeckung zu schließen.

Falls das Leimblatt zu locker ist, rollen Sie die Leimblattmitte auf, um das Leimblatt zu straffen.

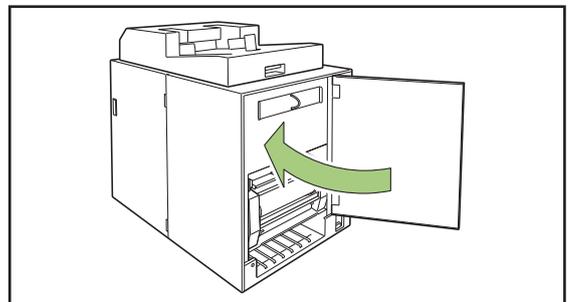


9 Entfernen Sie die Trennpapier vom doppelseitigen Klebeband auf der Aufwickelspule und kleben Sie das Ende der Trennpapier auf die Aufwickelspule.

Falls die Trennpapier zu locker ist, rollen Sie die Aufwickelspule in Pfeilrichtung auf, um die Folie zu straffen.



10 Schließen Sie die seitliche Abdeckung.



• Entsorgen Sie das verbrauchte Leimblatt, die Leimblattmitte und die Aufwickelspule mit dem Schutzfilm entsprechend den örtlichen Vorschriften.

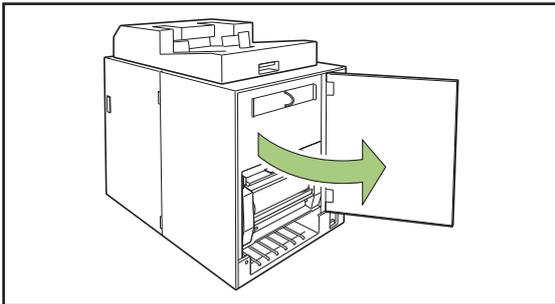
Ersetzen der Filter

Wenn der Filter (sekundär/primär) verbraucht ist, verbreitet sich ein Leimgeruch aus dem Perfect Binder, wenn der Leim aufgewärmt wird. Ersetzen Sie in diesem Fall den Filter.

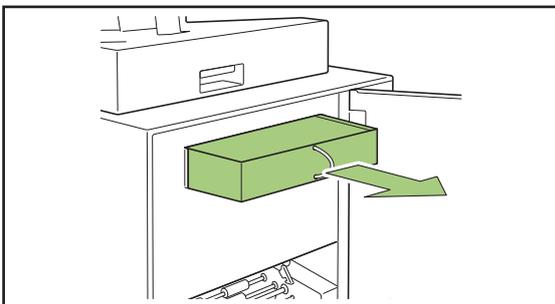


- Ersetzen Sie die Filter in den folgenden Zeitabständen.
 - Sekundärfilter: nach dem Verbrauch von 12 Leimblättern oder nach ca. einem Jahr (je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt)
 - Primärfilter: nach dem Verbrauch von zwei Leimblättern
- Das den Filtern beiliegende Prüfblatt unterstützt Sie bei der Bestimmung des Zeitpunkts für den Austausch. Schreiben Sie das Anfangsdatum und das Austauschintervall auf, um den Austausch der Filter verwalten zu können.

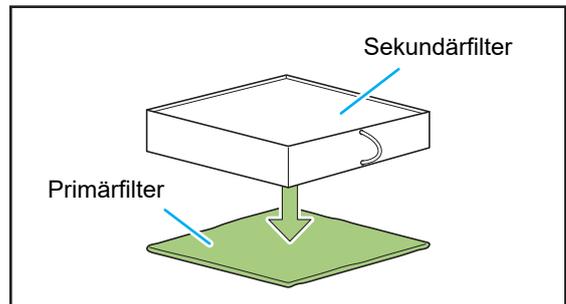
1 Öffnen Sie die seitliche Abdeckung.



2 Entfernen Sie den Filter aus dem Perfect Binder.



3 Entfernen Sie den Primärfilter aus dem Sekundärfilter.

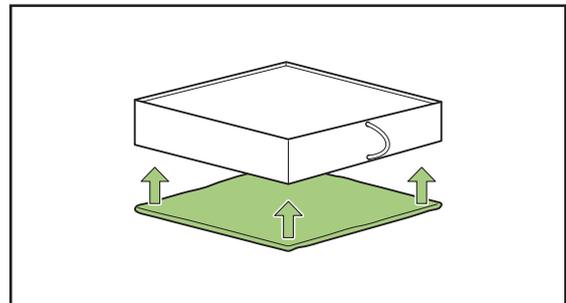


- Die Inhaltsstoffe des Leims haften am verbrauchten Primärfilter. Achten Sie darauf, dass sie nicht mit Ihrer Haut oder Kleidung in Berührung kommen.

4 Setzen Sie den Primärfilter in den Sekundärfilter ein.

Fügen Sie den Primärfilter an die (vier) Ecken des Sekundärfilters an.

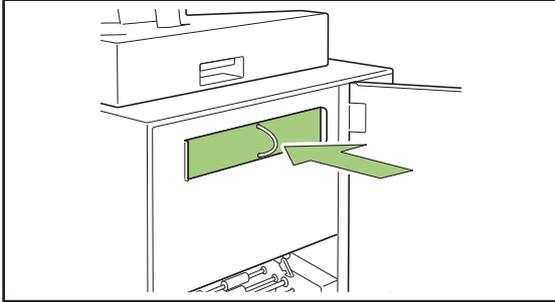
Wenn Sie nur den Primärfilter ersetzen, setzen Sie den neuen Filter in den vorhandenen Sekundärfilter ein.



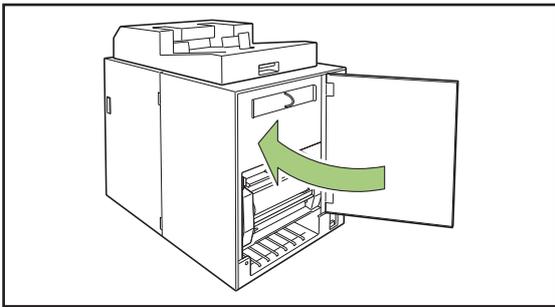
- Zur korrekten Bestimmung des Zeitpunkts für den Austausch empfiehlt es sich, das Prüfblatt an der Vorderseite des Sekundärfilters anzubringen.

5 Setzen Sie den Filter in den Perfect Binder ein.

Hierbei muss der Primärfilter nach unten zeigen.



6 Schließen Sie die seitliche Abdeckung.

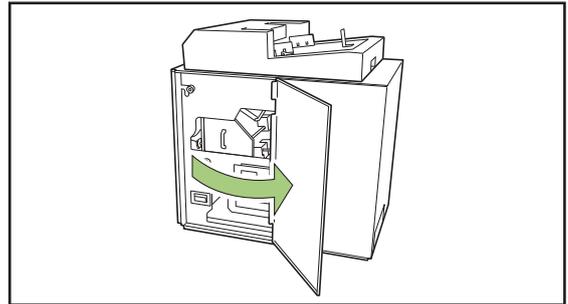


- Entsorgen Sie verbrauchte Filter entsprechend den örtlichen Vorschriften.
- Abhängig von der Häufigkeit des Bindens und der Nutzungsumgebung, verhindert der Filter nicht über den gesamten standardmäßig vorgesehenen Zeitraum die Verbreitung von Gerüchen. Ersetzen Sie den Filter in diesem Fall bereits vor dem vorgesehenen Zeitpunkt.

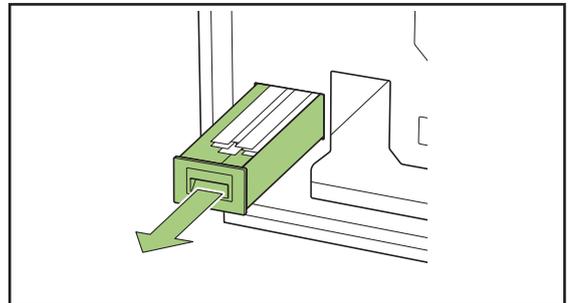
Entsorgung des Schnittabfalls

Wenn der Deckblattabfallbehälter voll ist, wird eine Meldung mit der Aufforderung zur Entsorgung des Schnittabfalls angezeigt und das Binden gestoppt. Entsorgen Sie den Schnittabfall.

1 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

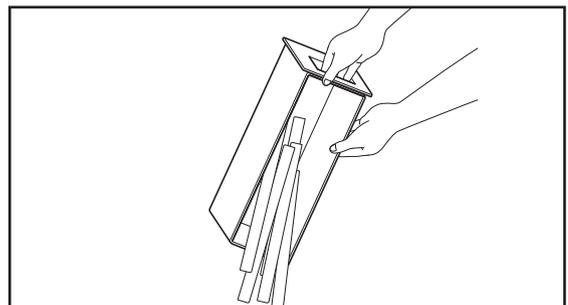


2 Ziehen Sie den Deckblattabfallbehälter nach vorne heraus.

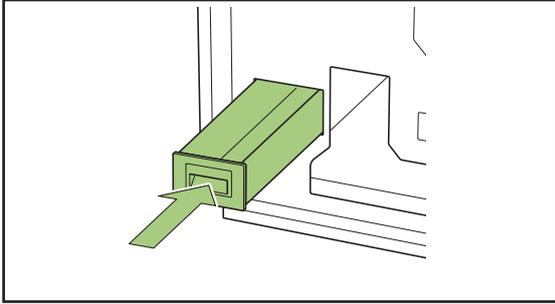


3 Entsorgen Sie den gesamten Schnittabfall.

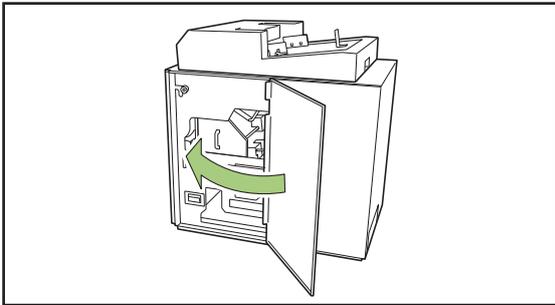
Vergewissern Sie sich, dass kein Schnittabfall im Deckblattabfallbehälter zurückgeblieben ist.



- 4** Schieben Sie den Deckblattabfallbehälter wieder in das Gerät.



- 5** Schließen Sie die vordere Abdeckung.



Reinigen des Geräts

Zum Erhalt der Leistung und zur Gewährleistung der Sicherheit des Perfect Binder ist eine regelmäßige Wartung erforderlich.

Wenn Leim an der Formgebungseinheit im Gerät anhaftet, kann dies zu Verschmutzungen am Booklet führen.

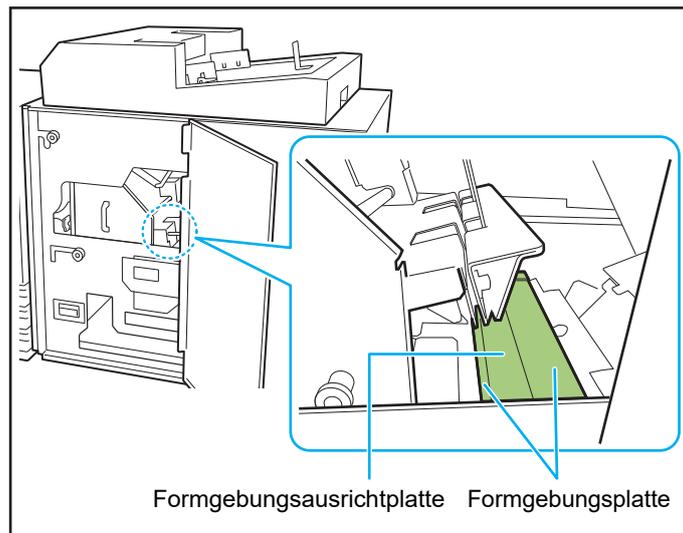
Es wird empfohlen, das Gerät regelmäßig zu warten.

VORSICHT

- Öffnen Sie zum Reinigen des Geräts die vordere Abdeckung und schalten Sie dann den Hauptschalter des Geräts aus.
- Führen Sie keine anderen als die beschriebenen Arbeiten aus (z. B. Einstellarbeiten, Reparaturen usw.). Falls Einstellarbeiten oder Reparaturen erforderlich sein sollten, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienstvertretung.

■ Reinigen der Formgebungseinheit

Wischen Sie die Oberfläche der Formgebungsausrichtplatte und der Formgebungsplatten mit einem Tuch ab, das mit einem neutralen Reinigungsmittel getränkt wurde.



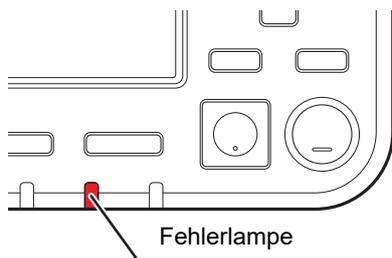
Fehlerbehebung

In diesem Kapitel werden die Ursachen dafür beschrieben, warum die Fehlerlampe auf dem Bedienfeld blinkt und Meldungen auf dem Touchpanel erscheinen und wie man dann vorgehen sollte.

Wenn die Meldung erscheint, beheben Sie das Problem, indem Sie den Anweisungen in der angezeigten Meldung folgen.

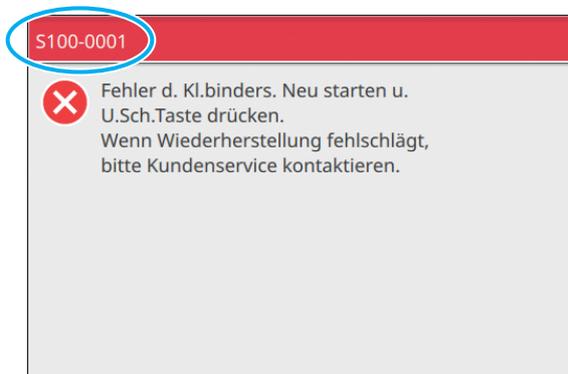
Fehlerlampe im Bedienfeld des Druckers

Wenn ein Fehler auftritt, blinkt die Fehlerlampe rot.



Fehlermeldungen im Touchpanel des Druckers

Eine Beschreibung des Problems und Anweisungen zu seiner Behebung werden wie unten dargestellt aufgeführt.



- Es erscheint ein alphanumerischer Fehlercode oben auf dem Fehlermelde-Bildschirm. Teilen Sie Ihrem Kundendienst diesen Fehlercode unbedingt mit, wenn Sie sich an ihn wenden.
 - Der erste Buchstabe des Fehlercodes gibt die Art des Problems an.
 - Die Zahlen sind je nach Problemposition unterschiedlich.

Beispiele der Meldungen

Im Folgenden werden Beispiele für Meldungen gegeben. Folgen Sie den Anweisungen in den angezeigten Meldungen, um die Probleme zu beheben.



- Bei einigen Meldungen können [Abbrechen] und [Fortf.] angezeigt werden. Tippen Sie auf [Abbrechen], um den aktuellen Vorgang abzubrechen. Tippen Sie auf [Fortf.], um den aktuellen Vorgang fortzusetzen.

<S000-0000> Service-Anruf

Diese Fehlermeldungen werden angezeigt, wenn eine Inspektion oder Reparatur durch den Kundendienst erforderlich ist.

| Meldung | Abhilfemaßnahme |
|---|--|
| Fehler d. Kl.binders. Neu starten u. U.Sch.Taste drücken. Wenn Wiederherstellung fehlschlägt, bitte Kundenservice kontaktieren. | Im Perfect Binder ist ein Fehler aufgetreten. (1) Drücken Sie die [Netz]-Taste auf dem Bedienfeld, um das Gerät aus- und wieder einzuschalten. (2) Sollte sich das System nicht wieder herstellen lassen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienstvertretung. Teilen Sie diesem den dabei auf dem Touchpanel angezeigten Fehlercode mit. |

<U000-0000> Gerätefehler

Diese Fehlermeldungen werden angezeigt, wenn eine Reparatur durch den Kundendienst erforderlich ist.

| Meldung | Abhilfemaßnahme |
|--|--|
| Im Klebebinder ist ein Fehler aufgetreten. Die Reset-Taste drücken oder neu starten und U.Sch.-Taste drücken. Wenn Wiederherstellung fehlschlägt, bitte einen Dienstanbieter kontaktieren. | Im Perfect Binder ist ein Fehler aufgetreten. (1) Drücken Sie die [Reset]-Taste auf dem Bedienfeld. (2) Wenn der Fehler dadurch nicht behoben wird, drücken Sie die [Netz]-Taste, um das Gerät aus- und wieder einzuschalten. Wenn keine der beiden oben beschriebenen Abhilfemaßnahmen den Fehler beheben kann, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienstvertretung. Teilen Sie diesem den dabei auf dem Touchpanel angezeigten Fehlercode mit. |

<X000-0000> Papierstau

Diese Fehlermeldungen werden angezeigt, wenn ein Papierstau aufgetreten ist.

| Meldung | Abhilfemaßnahme |
|---|--|
| Schaltfl. indizieren Papierstaubereiche. Um die Beheb.methode anzuz., die Schaltfl. berühren. | Im Drucker oder Perfect Binder ist ein Papierstau aufgetreten oder es wurden kein Papier bzw. mehrere Blätter gleichzeitig zugeführt. Tippen Sie auf die Schaltfläche auf dem Touchpanel, die die Stelle, wo das Papier sich verklemmt hat, anzeigt, und entfernen Sie das Papier entsprechend den Hinweisen. Ausführliche Informationen finden Sie in der „Papierstau“ (S. 2-13). |

Kapitel 2 Wartung

<Y000-0000> Verbrauchsmaterialfehler

Diese Fehlermeldungen werden angezeigt, wenn Verbrauchsmaterialien oder Verschleißteile ersetzt werden müssen.

| Meldung | Abhilfemaßnahme |
|---|---|
| Es befindet sich kein Leimblatt im Klebebinder. Ein Leimblatt hinzufügen. | Auf dem Leimblatt im Perfect Binder befindet sich kein Leim mehr. Ersetzen Sie das Leimblatt. Für weitere Informationen zum Ersetzen des Leimblatts siehe „Ersetzen des Leimblatts“ (S. 2-2). |
| Der Klebebinder ist voller Schnittabfall. Die vordere Abdeckung des Klebebinders öffnen und den Schnittabfall entsorgen. | Entsorgen Sie den gesamten Schnittabfall aus dem Deckblattabfallbehälter des Perfect Binder. Ausführliche Informationen finden Sie in der „Entsorgung des Schnittabfalls“ (S. 2-5). |

<Z000-0000> Einstellfehler überprüfen

Diese Fehlermeldungen werden angezeigt, wenn eine Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist.

| Meldung | Abhilfemaßnahme |
|---|---|
| Vordere Abdeckung des Klebebinders schließen. | Die vordere Abdeckung (oder Seitenabdeckung) des Perfect Binder ist nicht vollständig geschlossen. Schließen Sie sie richtig. |
| Den Deckblatteinleger des Klebebinders schließen. | Der Deckblatteinleger des Perfect Binder ist nicht richtig eingestellt. Stellen Sie den Deckblatteinleger richtig ein. |

<W000-0000> Warnung

Diese Warnmeldungen werden angezeigt, wenn kein Papier mehr einliegt, das Ausgabefach voll ist, ein Zubehör nicht angeschlossen ist oder ein sonstiges Problem auftrat.

| Meldung | Abhilfemaßnahme |
|---|---|
| Jobname: Druckjob kann nicht angenommen werden, da Kl.binder nicht verfügbar ist. Druck ohne Verwendung des Klebebinders ist möglich. (Der Job wurde gelöscht.) | Schalten Sie den Perfect Binder aus und wieder ein. Beim Einschalten des Perfect Binder muss eine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden. Für weitere Informationen zum Einschalten siehe „Stromversorgung“ (S. 21). Wenn mit diesen Schritten das vorliegende Problem nicht gelöst werden kann, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienstvertretung. Tippen Sie auf [Schließen], um die anderen Druckerfunktionen außer für das Binden weiterhin zu verwenden. |
| Papier geeigneter Größe für Deckblatt der Klebbd. im Fach unt. einstellen. Fach: Größe: | Im Zufuhrfach für Deckblätter befindet sich kein Papier. Anderenfalls wurde Papier eines anderen Formats eingelegt. Legen Sie die richtige Papiersorte in das angegebene Fach ein. |
| Dieses Deckblattpapier ist für die Klebebindung nicht erlaubt. Die geeignete Papiergröße in das folgende Fach laden. Fach: Größe: | |

| Meldung | Abhilfemaßnahme |
|--|---|
| Die Bindung ist nicht möglich, da die Länge des Druckblatts und des Deckblatts der Klebebindung nicht übereinstimmen. Einstellungen prüfen. (Der Job wurde gelöscht.) | Die Kombination der Papierformate für die Druckblattseiten und das Deckblatt ist falsch, da ein anderes Papierformat als das Originalformat ins Zufuhrfach eingelegt wurde. Legen Sie Deckblattpapier mit derselben Größe wie die Druckblattseiten ein. |
| Die Bindung ist nicht möglich, da der Klebebinder einen Fehler in der Stärke des Druckblatts festgestellt hat. Einstellungen prüfen. (Der Job wurde gelöscht.) | In den gesendeten Originaldaten ist die Anzahl der Seiten zu niedrig und der Rücken ist nicht breit genug, um das Deckblatt zu binden. Anderenfalls sind die Druckblätter zu dick, um das Deckblatt zu binden. Bitte die Originaldaten prüfen. Einzelheiten zu den möglichen Breiten finden Sie unter „Technische Daten“ (S. 3-2). |
| Papier für Deckblatt der Klebe- bindung im Fach unten einstellen. Fach: Größe: | Im Zufuhrfach für Druckblattseiten befindet sich kein Papier. Anderenfalls wurde Papier eines anderen Formats eingelegt. Legen Sie die richtige Papiersorte in das angegebene Fach ein. |
| Einige Finisher sind Aus. Um die Finisher zu verwenden, diese bitte einschalten und das Gerät mit dem Netzschalter auf dem Bedienfeld einschalten. | Der Perfect Binder ist ausgeschaltet. Schalten Sie den Perfect Binder ein. Beim Einschalten des Perfect Binder muss eine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden. Für weitere Informationen zum Einschalten siehe „Stromversorgung“ (S. 21). |
| Die maximal erlaubte Deckblattgröße für die Klebebinderstapelung wurde überschritten. Einstellungen prüfen. (Der Job wurde gelöscht.) | Die Originaldaten überschreiten die maximale Stapelhöhe. (1) Tippen Sie auf [Schließen]. (2) Bearbeiten Sie die Daten und senden Sie sie erneut. Weitere Informationen zur Bindekapazität (Dicke) finden Sie unter „Verwendbares Papier“ (S. 12). |
| Die Seiten überdecken sich möglicherweise. Um fortzufahren, die Seiten nach abgeschlossener Bindung prüfen. | In der Druckblattablauf ist ein Papierstau aufgetreten. Entfernen Sie das gestaute Papier und tippen Sie auf [Abbrechen] oder [Fortf.]. Wenn Sie das Drucken fortsetzen, müssen Sie überprüfen, ob das Booklet korrekt gebunden wurde. |
| Es wurde eine Deckblattbreite festgestellt, die nicht vom Klebebinder bearbeitet werden kann. Einstellungen prüfen. (Der Job wurde gelöscht.) | Das Booklet kann nicht mit der aktuellen Deckblattgröße (Breite) gebunden werden. Tippen Sie auf [Schließen] und senden Sie Originaldaten einer verfügbaren Deckblattgröße. Weitere Informationen zur korrekten Kombination von Deckblatt und Druckblattseiten finden Sie unter „Verwendbares Papier“ (S. 12). |
| Es wurde eine Papierbreite festgestellt, die nicht vom Klebebinder bearbeitet werden kann. Einstellungen prüfen. (Der Job wurde gelöscht.) | Das Booklet kann nicht mit der aktuellen Druckblattseitengröße (Breite) gebunden werden. Tippen Sie auf [Schließen] und senden Sie Originaldaten einer verfügbaren Druckblattseitengröße. Weitere Informationen zur korrekten Kombination von Deckblatt und Druckblattseiten finden Sie unter „Verwendbares Papier“ (S. 12). |

| Meldung | Abhilfemaßnahme |
|--|--|
| Das Ausgabefach des Klebebinders ist voll. Die Booklets entfernen. Die Auswurfaste drücken, um die Booklets auszuwerfen. | Die Booklets im Ausgabefach des Perfect Binder überschreiten die maximale Stapelhöhe. Entnehmen Sie die Booklets und drücken Sie die Auswurfknopf.  • Es befinden sich möglicherweise noch einige Booklets im Gerät. Drücken Sie die Auswurfknopf, bis kein Booklet mehr ausgegeben wird. |

<I000-0000> Informationen

Diese Meldungen werden angezeigt, wenn das Gerät gewartet werden muss.

| Meldung | Abhilfemaßnahme |
|--|---|
| Das Leimblatt des Klebebinders muss bald ausgewechselt werden. Bitte ein neues Leimblatt bei Kundenservice anfordern. | Es ist nur noch wenig Leimblatt vorhanden. Prüfen Sie den Leimblattvorrat. Bestellen Sie bei Bedarf nach.  • Diese Meldung bedeutet nicht, dass das Binden sofort deaktiviert wird. Abhängig vom Nutzungsgrad, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienstvertretung. |

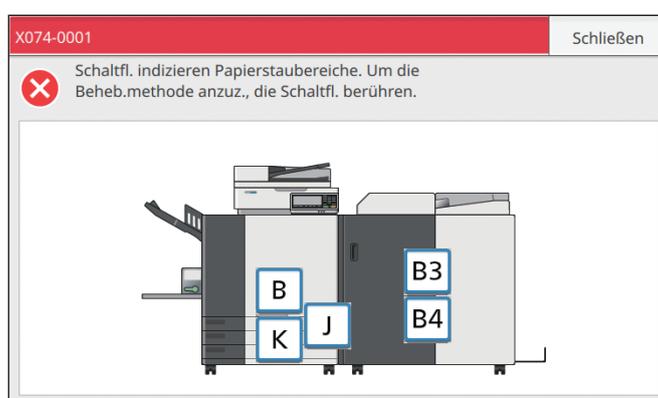
Papierstau

Wenn im Perfect Binder ein Papierstau auftritt, blinkt die Fehlerlampe im Bedienfeld rot und im Touchpanel wird die Papierstauposition angezeigt. Folgen Sie der im Touchpanel angezeigten Anleitung, um das gestaute Papier zu entfernen und den Druckbetrieb wieder aufzunehmen.

VORSICHT

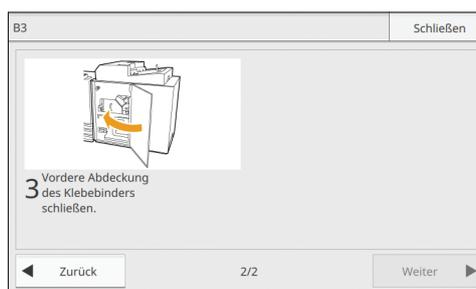
Achten Sie auf vorstehende Teile und Anschlusspunkte aus Metall, wenn Sie Ihre Hand in den Drucker führen, um zum Beispiel gestautes Papier zu entfernen. Sie könnten sich verletzen.

- 1** Berühren Sie den alphanumerischen Knopf, der die Stelle des Papierstaus angibt, um sich anzeigen zu lassen, wie das Papier zu entfernen ist.



- 2** Folgen Sie der auf dem Touchpanel dargestellten Vorgehensweise, um das Papier zu entfernen.

Tippen Sie auf [Zurück] oder [Weiter], um die vorherige oder nächste Seite anzuzeigen. (Die Screenshots unten sind Beispiele für die Anzeige bei einem Papierstau.)



- 3** Tippen Sie auf [Schließen].

Die Anzeige kehrt zum Bildschirm aus Schritt 1 zurück. Vergewissern Sie sich, dass die Schaltfläche mit der Stelle, an der das Papier entfernt wurde, nicht mehr angezeigt wird.

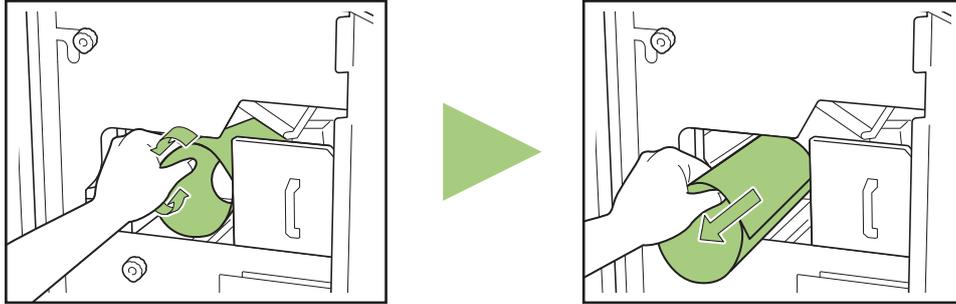
Wenn alles gestaute Papier entfernt und die Abdeckung geschlossen wurde, schließt sich der Fehlerbildschirm, und der vorherige Bildschirm erscheint wieder.



- Wenn alphabetische Schaltflächen auf dem Bildschirm angezeigt werden, befindet sich an den angezeigten Stellen noch Papier. Wiederholen Sie Schritte 1 bis 3, um das gestaute Papier zu entfernen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Entfernen von gestautem Papier

- Entfernen Sie das gestaute Papier langsam und vorsichtig. Achten Sie darauf, dass Sie keine Papierstücke im Perfect Binder zurücklassen.
- Rollen Sie das Papier im Gerät leicht in Ausgaberichtung, wenn Sie es aus dem Gerät entfernen, und ziehen Sie es dann in Ihre Richtung.



- Das Papier wird beim Drucken in Hochgeschwindigkeit durch den Drucker gezogen. Daher können beim Drucken mehrerer Blätter Papier bei einem Papierstau sowohl das Blatt Papier, das den Papierstau verursacht hat als auch andere Blätter Papier im Transportkanal stecken bleiben. Bei Verwendung eines inneren Drehknopfes zum Entfernen von gestautem Papier drehen Sie den Drehknopf vier oder fünf Mal, nachdem Sie das erste Blatt Papier entfernt haben, um zu prüfen, ob noch weitere Blätter vorhanden sind.

Andere Probleme

? Der Perfect Binder arbeitet überhaupt nicht.

- Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter des Druckers und des Perfect Binder eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker des Druckers und des Perfect Binder korrekt mit einer Steckdose verbunden ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Netzkabel sicher mit dem Drucker und dem Perfect Binder verbunden sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die Sicherung nicht ausgelöst hat.
- Schalten Sie den Drucker und den Perfect Binder aus und wieder ein.
Wenn der Perfect Binder dann trotzdem nicht funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienstvertretung.

? Die Einstellungen für den Perfect Binder werden am Touchpanel des Druckers nicht angezeigt.

- Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter des Perfect Binder eingeschaltet ist.

? Nach dem Senden des Bindeauftrags vergeht eine lange Zeit, bis das Binden beginnt.

- Wenn die Temperatur des Leims und des Leimtanks nicht ausreichend ist, erwärmt der Erhitzer den Leim, bis dieser die erforderliche Temperatur erreicht. Danach beginnt das Binden. Heizen Sie den Leim auf die erforderliche Temperatur vor, damit das Binden schneller beginnt.
Weitere Informationen zum Prüfen der Leimtemperatur der Leimeinheit finden Sie unter „Leimtemperatur“ (S. 1-9).

? Das Booklet wird nicht ordentlich gebunden und der Rücken ist wellig / das fertige Booklet lässt sich schwer öffnen / Druckblattseiten fallen aus dem Rücken des Booklets heraus.

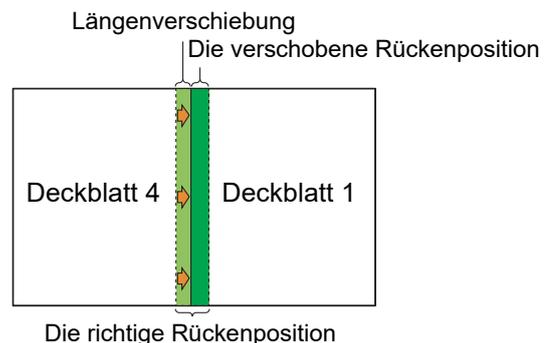
- Prüfen Sie die Papiertextur. Verwenden Sie Breitbahnpapier für das Deckblatt und Schmalbahnpapier für die Druckblattseiten, so dass die Papiertextur parallel zur Längsseite des Booklets verläuft.
Ausführliche Informationen finden Sie in der „Papiertextur“ (S. 14).

? Die Deckblattlänge ist kürzer als die der Druckblattseiten und die Druckblattseiten können nicht durch das Deckblatt gebunden werden.

- Die Länge des Deckblattes ist möglicherweise zu kurz, um die Druckblattseiten zu binden, da die Druckblattseiten aufgrund der Verwendung von Leim dicker sind. Erstellen Sie die Originaldaten (Binden) erneut und rechnen Sie die notwendige Länge (fehlende Länge) unter [Rückblattbreite] für die Bindung hinzu.
- Die Deckblattschnittposition oder die Leimposition sind möglicherweise nicht geeignet. Weitere Informationen zur Deckblattschnittposition und zur Leimposition finden Sie unter „Deckblatteinstellungen für den Perfect Binder“ (S. 1-12).

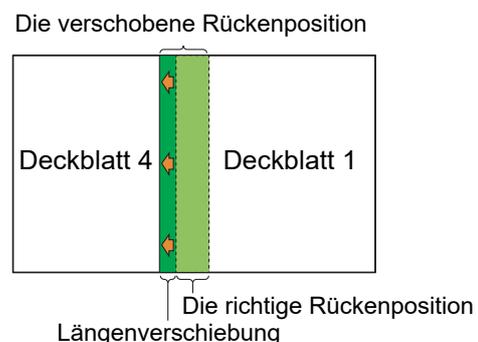
? Die Rückenposition des Booklets ist nach rechts oder links verschoben.

- Wenn die Rückenposition zur rechten Seite verschoben ist (unten sehen Sie ein Beispiel für die Linksbindung) :



Erstellen Sie die Originaldaten (Binden) erneut und rechnen Sie die Längenverschiebung unter [Rückblattbreite] hinzu.

- Wenn die Rückenposition zur linken Seite verschoben ist (unten sehen Sie ein Beispiel für die Linksbindung) :



Erstellen Sie die Originaldaten (Binden) erneut und ziehen Sie die Längerverschiebung von [Rückblatbreite] ab.



- Das Layout des Deckblatts ändert sich abhängig von der Bindeseite.



Ich kenne den richtigen Wert für Größe (Länge) des Deckblatts nicht.

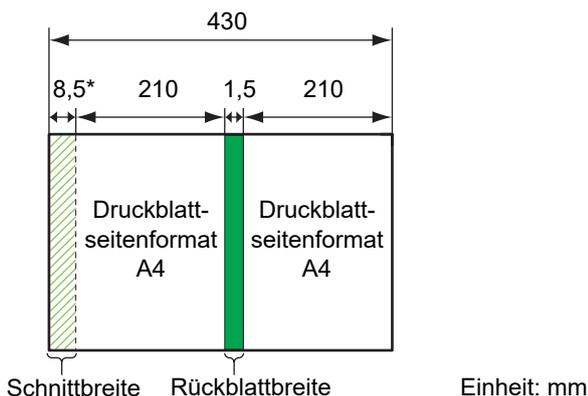
- Die optimale Länge des Deckblatts bei Beschneiden des Deckblatts ist wie folgt:

Bei der Länge des Deckblatts sollte die Dicke des Leims berücksichtigt und eine Größe festgelegt werden, die größer als der tatsächlich berechnete Wert ist, aber innerhalb eines Bereichs liegt, den der Maximalwert für das jeweilige Papierformat nicht übersteigt.

| | |
|---|--|
| Deckblatt (wenn der überstehende Teil abgeschnitten wird) | Für A5-Bindung: 210 mm × 307 mm - 342 mm Für B5-Bindung: 257 mm × 374 mm - 409 mm Für A4-Bindung: 297 mm × 430 mm - 465 mm Für Letter-Bindung: 279,4 mm × 441,8 mm - 476,8 mm |
| Rückblatbreite | 1,5 mm bis 30 mm |

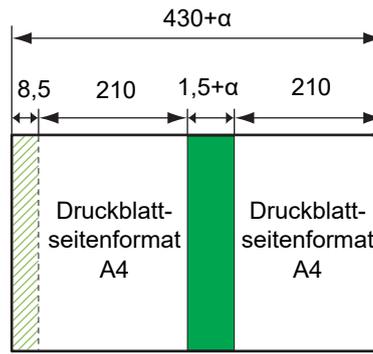
- Wenn der Rücken 1,5 mm breit ist und A4-Papier verwendet wird

Länge des Deckblatts ≥ Größe der Druckblattseiten × 2 + Rückblatbreite. Der Mindestwert für die Länge des Deckblatts beträgt 430 mm.



* 8,5 mm ist der Durchschnittswert der Schnittbreite. Je nach Produkt variiert er jedoch geringfügig.

- Wenn der Rücken über 1,5 mm breit ist und A4-Papier verwendet wird
Die Länge des Druckblatts ist die Summe des Werts bei einer Rückenbreite von 1,5 mm + ein Wert zur Berücksichtigung der Dicke (+α).



Schnittbreite Rückblatbreite Einheit: mm

- Verwenden Sie bei Belassen des überschüssigen Teils ein Deckblatt mit einer Länge im folgenden Bereich:
Einheit: mm

Für A5-Bindung:
„Rückblatbreite + 298“ bis
„Rückblatbreite × 0,5 + 383“
Für B5-Bindung:
„Rückblatbreite + 366“ bis
„Rückblatbreite × 0,5 + 417“
Für A4-Bindung:
„Rückblatbreite + 422“ bis
„Rückblatbreite × 0,5 + 445“
Für Letter-Bindung:
„Rückblatbreite + 434“ bis
„Rückblatbreite × 0,5 + 451“



Die Kanten der fertigen Booklets stimmen nicht überein.

- Da die Position, an der das Deckblatt geschnitten wird, abhängig von der Länge (in Längsrichtung) des Deckblatts unterschiedlich ist, variiert die endgültige Bindung, falls die Länge des Papiers für das im Drucker eingestellte Deckblatt unterschiedlich ist. Achten Sie darauf, dass das Papier für das Deckblatt gleich ist, und schneiden sie alle Blätter zusammen.



- Weitere Informationen zu Schwierigkeiten bezüglich Druckqualität oder Drucker finden Sie in den Handbüchern Ihres Druckers.
- Weitere Informationen zu Schwierigkeiten bezüglich der Originaldaten finden Sie im „Anwendungshandbuch“.



Seiten lösen sich von dem Broschürenrücken.

- Wenn das Original viele Fotos oder vollfarbige Bilder enthält, die in den geklebten Teil des Buchrückens reichen, wird der Leim nicht gut haften und die Seiten werden sich leicht lösen. Ausführliche Informationen finden Sie in der „Von dem Perfect Binder erstellte Bindestärke für die Broschüre“ (S. 26).

Dieses Dokument enthält technische Daten, einen Index und Erklärungen zu den Verbrauchsmaterialien.

Technische Daten S. 3-2

Dieser Abschnitt erläutert die wichtigsten technischen Daten des Perfect Binder.

Verbrauchsmaterial S. 3-4

Dieser Abschnitt erläutert die Verbrauchsmaterialien.

Index S. 3-6



Technische Daten

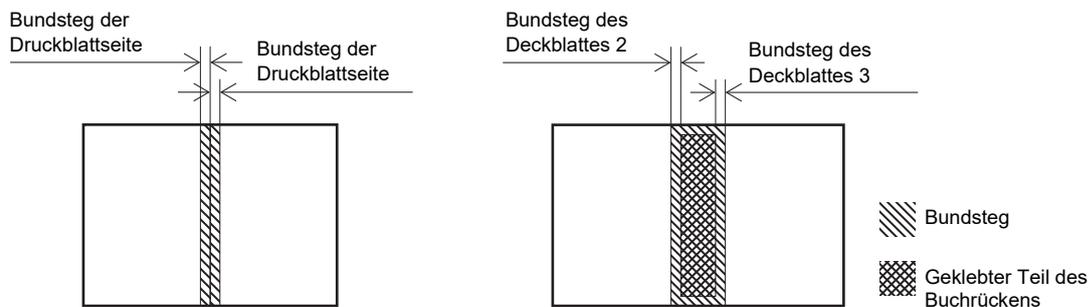
■ Technische Daten des Perfect Binder

Grundfunktionen

| | | |
|--|--|--|
| Modell | Perfect Binder G10 (200) | |
| Typ | Perfect Binder | |
| Finishing-Typ | Seitenbindung | |
| Aufwärmzeit | 13 Min. oder weniger (bei einer Raumtemperatur von 23 °C) | |
| Bindegeschwindigkeit ¹ | ComColor GL9730/GL9730R/GD9630/GD9631, wenn angeschlossen: 62 Booklets/Stunde | |
| | ComColor GL7430/GL7430R/GD7330, wenn angeschlossen: 48 Booklets/Stunde | |
| Größe | Druckblattseite: A4-LEF, JIS-B5-LEF, A5-LEF, Letter-LEF | |
| | Deckblatt ⁵ (wenn der überstehende Teil abgeschnitten wird): A5: 210 mm × 307 mm - 342 mm JIS-B5: 257 mm × 374 mm - 409 mm A4: 297 mm × 430 mm - 465 mm Letter: 279,4 mm × 441,8 mm - 476,8 mm Deckblatt (mit überstehendem Teil): A5: 210 mm × 298,5 mm - 398 mm JIS-B5: 257 mm × 365,5 mm - 432 mm A4: 297 mm × 421,5 mm - 460 mm Letter: 279,4 mm × 433,3 mm - 466 mm | |
| Papiergewicht | Standardfach | Druckblattseite: Normalpapier, Recyclingpapier 52 g/m ² bis 128 g/m ² (Für A5-LEF, 64 g/m ² bis 128 g/m ²) |
| | | Deckblatt ⁶ : Normalpapier, Recyclingpapier 80 g/m ² bis 210 g/m ² |
| | Zufuhrfach | Druckblattseite: Normalpapier, Recyclingpapier 52 g/m ² bis 104 g/m ² (nicht verfügbar mit A5-LEF) |
| | | Deckblatt ⁶ : Normalpapier, Recyclingpapier 80 g/m ² bis 104 g/m ² |
| | Druckblattablage | Druckblattseite: Normalpapier, Recyclingpapier 52 g/m ² bis 128 g/m ² |
| Deckblatteinleger | Deckblatt ⁶ : Normalpapier, Recyclingpapier 80 g/m ² bis 210 g/m ² | |
| Zusatzpapierfach | Druckblattseite: Normalpapier, Recyclingpapier 52 g/m ² bis 104 g/m ² (nicht verfügbar mit A5-LEF) | |
| Papierfaserrichtung (Papierfaserung) | Deckblatt | Kurzfaseriges Papier (parallel zur Querseite) |
| | Druckblattseite | Langfaseriges Papier (parallel zur Längsseite) |
| Verfügbare Breite (Anzahl gebundener Blätter) | 1,5 mm bis 30 mm 15 - 500 Blätter Bei Verwendung von Normalpapier und Recyclingpapier (85 g/m ²) 15 - 300 Blätter. Blattanzahl variiert je nach Papiertyp. | |
| Gebundene Seite | Nur Längsseite | |
| AusgabeKapazität ² | 30 Kopien (max. 50 Blätter für eine Kopie) | |
| Mindestrand ³ | Druckblattseite: Minimum 5 mm | |
| | Deckblatt: Ganze Rückseite des Buchrückens, mindestens 5 mm auf Deckblatt 2 und Deckblatt 3 | |

| | |
|--|---|
| Stromversorgung | Perfect Binder G10 (200) Wechselstrom 220-240 V 6,0 A 50-60 Hz |
| Stromverbrauch | Max. 1.500 W |
| | Standby: 0,5 W oder weniger (Wechselstrom abgeschaltet) |
| Betriebsgeräusch ⁴ | 70 dB(A) oder weniger (während des Bindevorgangs) |
| Betriebsumgebung | Temperatur: 15 °C - 30 °C Luftfeuchtigkeit: 40% bis 70% RF (nicht kondensierend) |
| Abmessungen (B × T × H) | 1.290 mm × 675 mm × 1.125 mm |
| Gewicht | Ca. 220 kg |
| Sicherheitsinformationen | Typ für den Einsatz in Innenräumen, Grad der Verschmutzung 2*, Höhenlage bis zu 2.000 m * Grad der Umgebungsverschmutzung auf Grund von Schmutz und Staub in der Luft. Grad „2“ entspricht einer normalen Innenraumumgebung. |
| Erforderlicher Platz einschließlich des Druckers (B × T × H) | 2.755 mm × 1.240 mm × 1.160 mm |

- 1 Die umgewandelte Stundengeschwindigkeit basiert auf der Zeit, die zum Fertigstellen des 5. bis 10. Booklets benötigt wird, und zwar bei folgender Konfigurierung: Papiertyp - IJ-Papier; Konzentration - Standard; und Auflösung - 300 dpi.
- 2 Wenn Sie Normalpapier und Recyclingpapier verwenden (85 g/m²)
- 3 • Doppelseite auf der Druckblattseite • Doppelseite auf dem Deckblatt



- 4 160 ppm, wenn der Drucker angeschlossen ist, bei A4-LEF-Bindevorgang
- 5 Die Länge des Deckblatts ändert sich abhängig von der Stärke der zu bindenden Druckblattseiten. Papier, das kürzer ist als die Druckblattseiten, kann nicht verwendet werden.
- 6 Wenn die Stärke des Booklets (Buchrückens) 20 mm oder mehr beträgt, wird empfohlen, Papier mit einem Gewicht von 105 g/m² oder mehr zu verwenden.

Verbrauchsmaterial

Es wird empfohlen, die folgenden Verbrauchsmaterial von RISO KAGAKU CORPORATION zu verwenden. Änderungen an den Spezifikationen und Typen dieser Verbrauchsgüter sind vorbehalten. Bezüglich Preisinformationen wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine autorisierte Kundendienstvertretung.

Arten von Verbrauchsmaterialien

| Element | Anmerkung |
|--------------------------------------|---|
| Leimblatt | Bindet ca. 600 Broschüren (A4, 5 mm Breite). |
| Primärfilter (Primary Filter) | Muss nach dem Verbrauch von zwei Leimblättern ersetzt werden. |
| Sekundärfilter (Secondary Filter) | Muss nach dem Verbrauch von zwölf Leimblättern oder nach ca. einem Jahr ersetzt werden. Zum jeweils früher eintretenden Zeitpunkt ersetzen. |

Hinweis für Mitgliedstaaten der Europäischen Union

RISO, die Umwelt und die Verordnung über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Verordnung)

■ Was ist die WEEE-Verordnung?

Die WEEE-Verordnung soll Abfall reduzieren und sicherstellen, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer wiederverwertet werden.



■ Was bedeutet das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern?

Das Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern bedeutet, dass dieses Produkt vom normalen Müll getrennt gesammelt werden muss.

Bitte wenden Sie sich an Ihren RISO-Kundendienst für weitere Informationen über die Entsorgung.

■ Was bedeutet das Balkensymbol?

Der Balken unter der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern bedeutet, dass dieses Produkt nach dem 13. August 2005 auf den Markt gebracht worden ist.

■ An wen kann ich mich wenden, wenn ich mehr über die WEEE-Verordnung wissen möchte?

Für weitere Informationen sollten Sie sich an Ihren örtlichen RISO-Kundendienst wenden.

RISO KAGAKU CORPORATION LONDON OFFICE, Avda. de les Garrigues, 38-44 planta 2a local B1 08820 Prat de Llobregat - Barcelona, Spain

Index

A

| | |
|--|--------|
| Abkühlmodus | 19, 22 |
| Administrator-Menü-Einstellungen | 1-11 |
| Arten von Verbrauchsmaterialien | 3-4 |
| Aufwärmmodus | 19, 22 |
| Aufwickelspule | 15 |
| Ausgabefach | 15 |
| Auswurfknopf | 15 |

B

| | |
|-------------------------------|--------|
| Beispiele der Meldungen | 2-9 |
| Bindeauftrag | 1-8 |
| Bindedaten | 18 |
| Bindung | 17 |
| Bindung links | 24, 25 |
| Bindung oben | 25 |
| Bindung rechts | 24, 25 |
| Bookletschacht | 15 |

D

| | |
|--|--------|
| Deckblatt 1 | 18 |
| Deckblatt 2 | 18 |
| Deckblatt 3 | 18 |
| Deckblatt 4 | 18 |
| Deckblattabfallbehälter | 15 |
| Deckblattdaten | 18 |
| Deckblatteinleger | 15, 23 |
| Deckblatteinstellungen für den Perfect Binder | 1-12 |
| Deckblattleimpos. | 1-12 |
| Deckblattschnitt | 1-12 |
| Deckblattschnittpos. | 1-12 |
| Dicke eines Booklets | 18 |
| Druckblattablage | 15, 23 |
| Druckblattdaten | 18 |

E

| | |
|---|------|
| Einlegen der Druckblattseiten | 23 |
| Einlegen des Deckblatts | 23 |
| Einlegen des Papiers (Manuelle Bindung) | 25 |
| Einschränkungen | 14 |
| Einschubblatt | 18 |
| Einstellfehler überprüfen | 2-10 |
| Endführung | 15 |
| Entsorgung des Schnittabfalls | 2-5 |
| Ersetzen der Filter | 2-4 |
| Ersetzen der Verbrauchsmaterialien | 2-2 |
| Ersetzen des Leimblatts | 2-2 |
| Erstellen der Bindedaten | 17 |

F

| | |
|--------------------------|-----|
| Faser | 14 |
| Fehlerlampe | 2-8 |
| Fehlermeldung | 2-8 |
| Filter | 12 |
| Formgebungseinheit | 2-7 |

G

| | |
|----------------------------|-----|
| Gerätefehler | 2-9 |
| Größe des Deckblatts | 12 |

H

| | |
|---|-----|
| Hauptschalter | 15 |
| Hebel B10 | 2-3 |
| Hebel B9 | 2-3 |
| Hebel zum Öffnen des Deckblatteinlegers | 15 |

I

| | |
|---------------------|------|
| Informationen | 2-12 |
|---------------------|------|

K

| | |
|----------------------------|----|
| Klebebindung | 18 |
| Kurzfaseriges Papier | 14 |

L

| | |
|----------------------------|-------------|
| Langfaseriges Papier | 14 |
| Leimblatt | 12, 15, 3-4 |
| Leimblattabdeckung | 15 |
| Leimerhitzer | 19 |
| Leimtemperatur | 1-9 |

M

| | |
|-----------------------------|------|
| Manuelle Klebebindung | 1-10 |
|-----------------------------|------|

P

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Papiereinzugsbahn | 20 |
| Papierstau | 2-9, 2-13 |
| Perfect Binder-Einstellungen | 1-11 |
| Primärfilter | 3-4 |

R

| | |
|---------------------------|-----|
| Reinigen des Geräts | 2-7 |
| Rückblatt | 18 |

S

| | |
|---------------------------|---------|
| Seitliche Abdeckung | 15 |
| Seitliche Führung | 15 |
| Sekundärfilter | 15, 3-4 |
| Service-Anruf | 2-9 |
| Sleepmodus | 19, 22 |
| Standby-Modus | 19, 22 |
| Status Überprüfung | 22 |

I

| | |
|-------------------|-----|
| Trennpapier | 2-3 |
|-------------------|-----|

V

| | |
|--------------------------------|-------------|
| Verbrauchsmaterial | 11, 12, 3-4 |
| Verbrauchsmaterialfehler | 2-10 |
| Verschlusshebel | 24 |
| Verwendbares Papier | 12 |
| Vordere Abdeckung | 15 |
| Vorheizen | 1-9 |

W

| | |
|---------------|------|
| Warnung | 2-10 |
|---------------|------|

